



März/April 2023

Magazin der Gemeinde Triengen
Ortsteile Kulmerau, Triengen, Wilihof und Winikon

Editorial

Erwarte das Unerwartete!

Gemeinderat

Dorfkern Triengen

Gewerbe

Neu: ILLI Gartenbau AG



Titelbild
Die ersten Frühlingsboten
Stephan Wicki

Inhalt

- 3**  **Erwarte das Unerwartete!**
Leiter Werkdienst und Chef Bevölkerungsschutz Patrick Illi
- 4**  **Dorfkern Triengen**
Gemeindehaus
- 14**  **Mittagessen im Joggeli**
Schule
- 22**  **Erstkommunion**
Dorfleben
- 28**  **Lättöggelclique Winikon**
Vereine
- 37**  **Ausstellung Regionalbibliothek**
Region
- 38**  **Firmenübergabe Illi Gartenbau AG**
Gewerbe
- 42**  **Agenda**

Impressum



Ausgabe: Nummer 2, März/April 2023, 2. Jahrgang
Publikation: Erscheint sechsmal jährlich
Auflage: 2 200 Exemplare
Redaktionsteam: Beatrice Brunner, Mischa Bühler, Urs Manser, Monika Straub
Redaktion und Gestaltung: Beatrice Brunner, trinfo@triengen.ch
Druck: gammaprint ag, Luzern
Nächste Ausgabe: 5. Mai 2023
Redaktionsschluss: 20. April 2023

Patrick Illi
Leiter Werkdienst und
Chef Bevölkerungsschutz
Foto: Stephan Wicki



Editorial

Erwarte das Unerwartete!

Am ersten Mittwoch des Monats Februar findet in unserem Land jeweils der jährliche Sirenen-test statt. An diese alljährlichen Funktionsüberprüfungen der Sirenen haben wir uns gewöhnt, sie verursachen bei uns keinen Stress. Doch wissen Sie, welche Verhaltens- und Schutzmassnahmen Sie im Ernstfall ergreifen müssten?

Bei einer Katastrophe oder einer Notlage wird der Gemeindeführungsstab (GFS) aufgeboten. Seine Aufgaben und Kompetenzen sind in der vor kurzem vom Gemeinderat erlassenen Verordnung beschrieben. So koordiniert der GFS die Katastrophen- und Nothilfe, berät den Gemeinderat und beschafft für diesen die notwendigen Entscheidungsgrundlagen. Der GFS wird vom Chef Bevölkerungsschutz geführt. Mitglieder sind das Gemeinderatsmitglied mit dem Ressort Sicherheit, dessen Stellvertretung, der Feuerwehrkommandant und die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Zur erfolgreichen Bewältigung einer Notlage ist eine solide Vorbereitung unerlässlich. Nebst der Ausbildung bereitet sich der GFS auf verschiedene Szenarien vor und ist bei aussergewöhnlichen Situationen früh involviert. So erarbeitet zur Zeit eine Arbeitsgruppe des GFS Leitlinien zur Bewältigung einer möglichen Energiemangellage. Ebenfalls ist der GFS bei der Wohnraumsuche für Flüchtlinge involviert, und während der Pandemie entschied der GFS über

die Durchführung von Veranstaltungen. Der GFS war und ist also stark gefordert.

Zurück zu meiner eingangs gestellten Frage: Beim Heulen der Sirenen schalten Sie zunächst das Radio ein. Alarmieren Sie Ihre Nachbarn und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden. Schutz, Hilfe und Informationen erhalten Sie bei den dann vom GFS betriebenen Notfalltreffpunkten (Spielhalle in Triengen, Mehrzweckanlage in Winikon).

Ich empfehle Ihnen, die Alertswiss-App herunterzuladen. Diese informiert Sie über potentielle Gefahren, Vorsorge und das Verhalten bei Katastrophen und in Notlagen. Auch können Sie mit Hilfe der App Ihren persönlichen Notfallplan einrichten. Wichtige sachdienliche Informationen erhalten Sie auch auf der neuen Webseite der Gemeinde unter www.triengen.ch/sicherheit. Und merken Sie sich die wichtigsten Telefonnummern für den Notfall - Polizei (117), Feuerwehr (118) und Rettungsdienst (144).

Erwarte das Unerwartete! Natürlich hoffen wir alle, dass Notlagen und Katastrophen nie eintreten mögen. Und falls sie eintreten, deren Auswirkungen in Grenzen gehalten werden können. Das beste Mittel dafür ist Vorsorge und eingeübtes Verhalten.

Ihre Sicherheit in ausserordentlichen Situationen - das ist unser Auftrag!



Dorfkern Triengen
Foto: Stephan Wicki

Fokus

Dorfkern Triengen

Mitwirkung Kerngruppe

Die Gemeinde Triengen hat sich zum Ziel gesetzt, den Dorfkern zusammen mit den umliegenden Parzellen aufzuwerten und die erforderlichen Strukturen im Dorfkern bereitzustellen. Der Dorfkern soll durch neue Impulse gestalterisch aufgewertet und belebt werden. Der Gemeinderat stellt sich u. a. Nutzungen vor, welche einen Ausstrahlungseffekt über die Gemeindegrenzen hinaus haben, wie z. B. ein Café, Läden, eine Gemeinschaftspraxis oder Wohnraum. Ein gut entwickelter Dorfkern macht die Gemeinde attraktiv – nicht nur für Bewohnende und Arbeitende, sondern auch für Aussenstehende.

Aufgrund dieser Ausgangslage führt die Gemeinde ein Projekt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) durch. NRP-Projekte haben zum Ziel, den ländlichen Raum in der regionalwirtschaftlichen Entwicklung zu fördern. Sie werden durch den Bund und den Kanton mitfinanziert.

In Triengen soll in einem mit der Bevölkerung und dem Gewerbe partizipativ geführten Prozess das Potenzial des Dorfkerne ermittelt werden. Während des zweijährigen NRP-Projekts soll eine gemeinsame Vision für den Dorfkern erarbeitet werden.

Für die Umsetzung des Projekts wird eine Kerngruppe gebildet. Diese begleitet das Projekt mit ihrem ortsspezifischen Know-how, prüft das Vorgehen kritisch und hilft bei Veranstaltungen mit. Für die Mitarbeit in der Kerngruppe suchen wir ca. vier interessierte Einwohnerinnen und Einwohner. Haben Sie Interesse, in der Kerngruppe mitzuwirken?

Gerne dürfen Sie sich bei Gemeinderätin Carmen Kaufmann-Schwery bis am 20. März 2023 melden (carmen.kaufmann@triengen.ch oder 041 935 44 55). Wir bitten Sie, Ihre Kontaktangaben anzugeben sowie Ihre Motivation kurz zu erläutern.

Redesign Webseite

Blick hinter die Kulissen

Wie im letzten Trinfo angekündigt, konnte der Webauftritt der Gemeinde Triengen per 7. Februar 2023 neu aufgeschaltet werden. Durch die neue Webseite wird der stetigen Digitalisierung Rechnung getragen. So werden Webseiten vermehrt mit dem Smartphone aufgerufen. Mit der neuen Seite, welche auf einer Software der Firma Innovative Web AG basiert, können Inhalte problemlos auch auf Smartphones und Tablets aufgerufen werden. Mit der Aufschaltung der neuen Webseite wurde auch das Angebot an Online-Diensten erweitert um den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie dem Gewerbe von Triengen eine möglichst breite Palette an digitalen Dienstleistungen anzubieten.

Damit die Webseite in neuem Glanz erscheinen kann, musste zuerst festgelegt werden, wie das zukünftige Design aussehen soll. Dies wurde in Zusammenarbeit mit der Innovative Web AG (i-Web) anhand der Bedürfnisse der Gemeinde Triengen erstellt. Als nächstes stand die Umstrukturierung der verschiedenen Inhalte an. Auf der neuen Seite sollten die diversen Anspruchsgruppen durch eine thematische Gliederung Inhalte schneller finden. So sind unter der neuen Rubrik «Themen» die Informationen in «alltagsübliche» Bereiche unterteilt, welche die Suche erleichtert. Zudem wurden verschiedene Inhalte miteinander verknüpft, um eine möglichst hohe Durchlässigkeit der Suchanfragen zu gewährleisten.

Als nächstes stand die Überarbeitung der bestehenden Inhalte auf der Webseite an. Diese wurden geprüft und falls nötig mit weiteren

Informationen ergänzt. Zudem wurden die Möglichkeiten, welche die Innovative Web AG im Bereich der Datenerfassung bietet, besser ausgenutzt. So wurden beispielsweise die Behördenmitglieder in einer systeminternen Liste hinterlegt. Diese Anpassung sorgt dafür, dass der Administrationsaufwand in diesem Bereich verkleinert werden kann.

Als alle Inhalte angepasst waren, ging es darum, Designfehler der neuen Webseite zu finden und diese der i-Web zu melden. Zusätzlich zur Designkontrolle wurde der Inhalt und der Auftritt der Webseite vor der Onlineschaltung von verschiedenen Verwaltungsangestellten geprüft. Nach den verschiedenen Anpassungen stand der Onlineschaltung der Webseite nichts mehr im Wege.

Mit der neu aufgeschalteten Webseite hat sich nicht nur das Design verändert. Die neue Seite bietet auch einige zusätzliche Funktionen an. So befindet sich neu ein «Chatbot» am rechten Bildschirmrand. Dieser ermöglicht dem Besucher der Webseite in eine Konversation zu treten. Gestellte Fragen, kann der «Chatbot» mittels künstlicher Intelligenz verstehen und den dazugehörigen Inhalt auf unserer Webseite als Antwort vorlegen. In naher Zukunft werden auch die Abo-Dienste aufgeschaltet. Mit diesen kann man sich verschiedene Ereignisse, wie zum Beispiel Baubewilligungen, Neuigkeiten und Veranstaltungen abonnieren.

Wen die Neugier geweckt hat, kann die Webseite gerne unter dem Link www.triengen.ch aufrufen und einen ersten Eindruck gewinnen.



WILLKOMMEN IN

KULMERAU, TRIENGEN, WILIHOF
UND WINIKON

TRIENGEN

Suchbegriff eingeben...



Oft gesucht



Steueramt Triengen

Steuererklärung Fristen

Die Einreichfrist ist auf der Steuererklärung aufgedruckt. Bei Bedarf geben Sie vor Ablauf der Frist mittels e-Fristerstreckung unter www.steuern.lu.ch eine Fristverlängerung ein.

Fristverlängerung mit dem Smartphone oder Tablet – einfacher geht nicht!
QR-Code für den Direktzugriff auf www.steuern.lu.ch/Fristerstreckungen
Wenn Sie die Fristerstreckung nicht über das Internet eingeben können, reichen Sie das Gesuch beim Gemeindesteueramt schriftlich begründet mit E-Mail oder in Briefform ein. Selbständigerwerbende reichen das Gesuch bei der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern ein: frist.dst@lu.ch oder Dienststelle Steuern, Dienstste, Buobenmatt 1, Postfach 3464, 6002 Luzern.

Das Wertschriften- und Guthabenverzeichnis ist stets zusammen mit der Steuererklärung einzureichen.

Was hat sich für die Deklaration geändert auf 2022?

Gegenüber der Vorperiode sind lediglich folgende Anpassungen zu beachten:

- Die Pauschale für die unentgeltliche private Nutzung des Geschäftsfahrzeuges wurde auf 0.9 Prozent pro Monat und 10.8 Prozent pro Jahr erhöht. Dafür entfallen die Angaben über die steuerbare Leistung für den unentgeltlichen Arbeitsweg und für den Abzug der Fahrkosten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte.
- Ist die Verrechnungssteuer nach dem Todes tag fällig geworden, fordern Erbinnen und Erben einer noch nicht verteilten Erbschaft die Verrechnungssteuer nach Massgabe ihrer Anteile an der Erbschaft in ihrem persönlichen Wertschriftenverzeichnis zurück.

COVID-19-Massnahmen

Die in der Vorperiode getroffenen Covid-19-Massnahmen gelten auch noch für die Steuerperiode 2022.

Das Wichtigste dazu:

Unselbständig Erwerbende können in der Steuererklärung 2022 ihre Berufskosten (Fahrkosten, Mehrkosten der Verpflegung, Pauschalabzüge für übrige Berufskosten und Nebenerwerb) so geltend machen, wie sie ohne Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie angefallen wären. Diese Handhabung schliesst im Gegenzug in der Regel einen Abzug für Homeoffice-Kosten aus.

Von den ausbezahlten Erwerbsausfallentschädigungen an Selbständigerwerbende sind die Beiträge AHV/IV/EO bereits abgezogen; sie sind in Ziffer 140/141 der Steuererklärung zu deklarieren.

Weitere Erläuterungen zu Covid-19-Massnahmen für die Steuern sind aus dem Newsletter Steuern Luzern 1/2021 und 15/2020 der Dienststelle Steuern ersichtlich.

Sorgsamer Umgang mit Ressourcen

Bereits füllen fast 95 Prozent der Steuerpflichtigen ihre Steuererklärung bequem am PC aus und ein grosser Teil der Steuererklärungen wird elektronisch eingereicht. Wir danken, dass Sie diesen effizienten Weg zur Erledigung Ihrer Steuererklärung wählen.

Sie füllen die Steuererklärung mit der Software aus. Zum Einreichen der Steuererklärung haben sie folgende Wahlmöglichkeiten:

Steuererklärung elektronisch einreichen: mit eFiling uploaden

Sie können die Steuererklärung mit allen weiteren notwendigen Beilagen ohne ausdrucken elektronisch mit der eFiling-Funktion übermitteln. Sie können dies auch, wenn Sie beschränkt steuerpflichtig sind oder einen Antrag auf Steuererlass im Veranlagungsverfahren bei Bezug von Ergänzungsleistungen im Heim oder wirtschaftlicher Sozialhilfe stellen.

Sie können mit oBeam, der Mobile Scan App Belege mit dem Smartphone fotografieren und einfach der elektronischen Steuererklärung hinzufügen. App herunterladen und weitere Informationen: www.steuern.lu.ch - Steuererklärung -oBeam

Steuererklärung ausdrucken und in Papierform einreichen

Sie können die Steuererklärung ausdrucken, unterschreiben und mit allen weiteren notwendigen Beilagen einsenden.

Für die optimale Verarbeitung Ihrer ausgedruckten Steuererklärung im Scanning-Verfahren bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

- Das zugestellte Formular «Steuererklärung Natürliche Personen» beilegen
- Belege und Beilagen im Format A4 und als lose Blattsammlung (ohne Büro- oder Heftklammern) einreichen
- Nur gut lesbare Kopien Ihrer Originalbelege ohne Sichtmäppli einreichen
- Frankiertes Rückantwort-Kuvert an das Scan-Center Zürich für den Versand Ihrer Steuererklärung verwenden
- Allgemeine Korrespondenz sowie Fristerstreckungsgesuche direkt an Ihr Gemeindesteueramt senden (Selbständigerwerbende direkt an die Dienststelle Steuern)

Kontakt

Ihr primärer Ansprechpartner ist Ihr Gemeindesteueramt. Selbständigerwerbende wenden sich bei Fragen zur Steuererklärung bitte an die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern. Ihre Steuerbehörde dankt Ihnen für die wertvolle Zusammenarbeit.

www.steuern.lu.ch

Besuchen Sie unsere Webseite.

Hier finden Sie unter anderem den Download der Steuersoftware steuern.lu.2022 inklusive unterjährige Steuerpflicht 2023.

Wahlen

Vote Info

Diese Informationen bietet «VoteInfo» den Nutzerinnen und Nutzern:

- Übersicht über alle eidgenössischen und kantonalen Vorlagen der nächsten Abstimmung.
- Offizielle Abstimmungserläuterungen zu eidgenössischen und kantonalen Vorlagen.
- Möglichkeit, Kantone als Favoriten zu setzen, um Informationen nach eigenen Interessen zusammenzustellen.
- Am Abstimmungstag ab 12 Uhr laufend Zwischen- und Schlussergebnisse in Echtzeit.
- Stimmverhalten von Gemeinden, Wahlkreisen und Kantonen.
- Push-Benachrichtigung, wenn zu einem Favoriten neue Informationen zur Verfügung stehen (kann deaktiviert werden).
- Archiv vergangener Abstimmungen (wo verfügbar).



easyvote

Am 2. April 2023 finden im Kanton Luzern wieder Kantons- und Regierungsratswahlen statt. Die politische Beteiligung der Jugendlichen zwischen 18 und 25 in der Schweiz ist nach wie vor gering. Das will das Programm easyvote, das zum Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) gehört, ändern. Das Ziel ist es, Jugendlichen die Mittel an die Hand zu geben, um die Wahlen zu verstehen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Wer versteht, worum es geht und wie es funktioniert, geht viel wahrscheinlicher wählen!

easyvote erklärt auch die Wahlen im Kanton Luzern einfach, verständlich und neutral mit einer speziellen easyvote-Broschüre. In der Wahlbroschüre wird das Wahlsystem des Kantons Luzern, der Entscheidungsprozess und die Bedeutung der Wahlen für das demokratische System des Kantons erläutert.

Neben dem Kanton Luzern hat auch die Gemeinde Triengen beschlossen, den Versand der easyvote-Broschüren finanziell zu unterstützen.

Weitere Informationen zu easyvote finden sich auf www.easyvote.ch.



Kanton Luzern

Planung geht weiter!

Hochwasserschutz und Revitalisierung Dorfbach Triengen

Vom Trienger Dorfbach geht ein grosses Hochwasserrisiko aus. Im Ereignisfall können grosse Teile des Dorfes überschwemmt werden.

Ein Projekt zur Verbesserung der Hochwassersicherheit und zur ökologischen Aufwertung des Dorfbachs inklusive seiner Seitenbäche Hofackerbach und Döltschebach ist in der Planung.

Die Abteilung Naturgefahren der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern (vif) als Projektverantwortliche lädt die Bevölkerung der Gemeinde Triengen ein, sich aktiv in die Planung einzubringen. Als Auftakt des Beteiligungsprozesses findet ein erster Öffentlichkeitsanlass am **Dienstag, 28. März 2023 um 18.45 Uhr bis 21.15 Uhr im Kultur- und Gemeindezentrum FORUM** in Triengen statt.

Im Frühsommer 2023 werden zudem erste Gespräche mit den Direktbetroffenen über mögliche Lösungsansätze stattfinden. Gegen Ende Jahr ist ein erneuter Öffentlichkeitsanlass vorgesehen, an welchem die favorisierte Variante auf Stufe Vorprojekt vorgestellt wird.

Am Termin des ersten Öffentlichkeitsanlasses möchte der Kanton über den aktuellen Stand des Projekts informieren und die Ziele und das Vorgehen im Beteiligungsprozess erläutern. Zudem werden wichtige Anliegen und das lokale Wissen zu den Bächen für die weiteren Bearbeitungsschritte aufgenommen und die Projektziele gespiegelt. Bei einem anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, sich mit den Vertreterinnen und Vertretern des Kantons Luzern und der Gemeinde Triengen sowie anderen Einwohnerinnen und Einwohnern auszutauschen.

Aus organisatorischen Gründen dankt der Kanton für eine Anmeldung bis Freitag, 17. März 2023 an livia.buerkli@lu.ch.

Das Projektteam freut sich auf möglichst viele Teilnehmende.



Döltschebach
Foto: Beatrice Brunner

Spartageskarte Gemeinde

Nachfolge geregelt ab 2024

Das Nachfolgeprodukt der Tageskarte Gemeinde ist bekannt. Ab 2024 kann an den Schaltern der Gemeinden und Städte exklusiv die «Spartageskarte Gemeinde» gekauft werden. Das neue Angebot orientiert sich an der bekannten Spartageskarte des öV: Es steht den Kundinnen und Kunden in zwei Preisstufen für die erste und zweite Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Ausgegeben wird die Karte als personalisiertes Mobile- oder Papierticket. Die Kontingentierung je Kommune sowie die Einschränkung auf die eigenen Einwohnerinnen und Einwohner entfallen. Damit erhalten auch nicht-digitalaffine Kundinnen und Kunden Zugang zur öV-Sparwelt.

Im Oktober 2020 informierte die Alliance SwissPass über den Entscheid, die Tageskarte Gemeinde in der heutigen Form noch bis Ende 2023 anzubieten. Gleichzeitig betonte die öV-Branchenorganisation, an der mittlerweile seit fast zwanzig Jahren bestehende Partnerschaft mit dem Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) und dem Schweizerische Städteverband (SSV) festhalten und gemeinsam ein alternatives Angebot entwickeln zu wollen. Im Sommer 2022 präsentierten SGV, SSV und Alliance SwissPass den Gemeinden und Städten das Konzept für eine «Spartageskarte Gemeinde» nach dem Vorbild der bereits etablierten Spartageskarte im öV. «Die Kommunen sprachen sich – wie die beteiligten Verbände – mit grosser Mehrheit für das neue Produkt aus», sagte Claudia Kratochvil-Hametner, stellvertretende Direktorin des SGV, im Rahmen einer Medienkonferenz am 9. Februar 2023.

Schweizweites Kontingent, zwei Preisstufen

Der Verkauf der Spartageskarte Gemeinde erfolgt ausschliesslich über die Schalter der Gemeinde- respektive Stadtverwaltungen. Damit erhalten auch nicht-digitalaffine Personen Zugang zur «Sparwelt» des öffentlichen Verkehrs. Es wird künftig nur noch ein schweizweites Gesamtkontingent pro Tag geben. Zudem entfällt die Einschränkung, dass der Verkauf nur an die Einwohnerinnen und Einwohner der eigenen Gemeinde erfolgen darf. Statt die Gemeinden abzuklappern, können sich Kaufinteressierte über www.spartageskarte-gemeinde.ch über die Verfügbarkeit am gewünschten Tag informieren und die Tageskarte am Schalter der Kommune ihrer Wahl beziehen.

Wie bei der etablierten Spartageskarte gilt auch bei der Spartageskarte Gemeinde: Früher buchen, günstiger reisen. Das Produkt wird in zwei Preisstufen, für die erste und zweite Klasse sowie für Personen mit und ohne Halbtax-abonnement angeboten. Die günstigere Stufe steht bis maximal zehn Tage vor dem Reisetag zur Verfügung und kostet mit Halbtaxabo in der zweiten Klasse 39 Franken. Es kann eine beliebige Anzahl gekauft werden, wobei jede Tageskarte personalisiert ist. Sie kann wahlweise als E-Ticket ausgedruckt oder als Mobile Ticket per E-Mail bezogen werden. Alle Details des Angebots können dem Factsheet entnommen werden.

Gemeinden und Städte stehen hinter neuer Lösung

Die Kosten für den Aufbau und Betrieb der Vertriebslösung übernimmt die öV-Branche. «Wir sind überzeugt, dass wir mit der Spartageskarte Gemeinde unseren Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin ein tolles öV-Produkt anbieten können», sagte Monika Litscher, Vize-Direktorin des SSV. Viele Städte hätten sich im Vorfeld bereits sehr erfreut über die Lösung gezeigt. Auch Claudia Kratochvil-Hametner vom Gemeindeverband zeigte sich zufrieden: «Alle Personen können die Spartageskarte Gemeinde überall beziehen. Gleichzeitig haben die Gemeinden und Städte kein finanzielles Risiko mehr, da nur verrechnet wird, was auch verkauft wurde.» Alliance-SwissPass-Geschäftsführer Helmut Eichhorn freute sich, «dass wir eine gute Lösung gefunden haben und die gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und Städten und dem öV weiterführen können.»

Kontaktadressen

Alliance SwissPass:
Thomas Ammann, 076 553 82 81,
kommunikation@allianceswisspass.ch

SGV:
Claudia Kratochvil-Hametner, 031 380 70 04,
claudia.kratochvil-hametner@chgemeinden.ch

SSV:
Monika Litscher, 031 356 32 30,
monika.litscher@staedteverband.ch

Sozialamt Triengen

Wohnraumsuche

Im Trinfo November/Dezember wurde im Fokusbericht über die schwierige Wohnraumsuche berichtet. Leider konnten in der Zwischenzeit nicht mehr viele zusätzliche Wohnungen gemeldet werden.

Am 10. November 2022 hat der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) den Regierungsrat aufgefordert, den Betrag zur Ersatzabgabe für Einwohnergemeinden pro Tag und nicht aufgenommene Person neu auf einheitlich 15 Franken festzusetzen. Im Auftrag des Regierungsrats führte das Gesundheits- und Sozialdepartement bei den Luzerner Gemeinden und den politischen Parteien eine Kurzvernehmlassung zu diesem Vorschlag des VLG durch.

Im Rahmen der Kurzvernehmlassung antworteten 73 Gemeinden und alle sechs Kantonalparteien. 58 Gemeinden sowie alle Kantonalparteien mit Ausnahme der SP begrüßten die vorgeschlagene Verordnungsänderung. Sechs Gemeinden und die SP lehnten den Vorschlag ab. Damit geht aus der Kurzvernehmlassung hervor, dass die Gemeinden grossmehrheitlich mit der Festsetzung der Ersatzabgabe auf einheitlich 15 Franken pro Tag und nicht aufgenommene Person rückwirkend per 1. Januar 2023 einverstanden sind. Auch eine überwiegende Mehrheit der Gemeinden, welchen aktuell Beiträge aus der Ersatzabgabe zustehen, ist mit der Änderung der kantonalen Asylverordnung einverstanden.

Mit einer Information vom 19. Januar 2023 informiert der Regierungsrat, dass die Ersatzabgabe für Gemeinden, welche ihre Aufnahmepflicht von Personen aus dem Asylbereich nicht erfüllen, rückwirkend auf 1. Januar 2023 auf einheitlich 15 Franken pro Tag und nicht aufgenommene Person festsetzt.

Der Gemeinderat ist nach wie vor an weiteren Abklärungen, ob die Ersatzabgabe wie gefordert bezahlt werden soll.

Mit Schreiben vom 8. Februar 2023 informiert die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen, dass die aktuellen Zuweisungszahlen tiefer liegen als vom Staatssekretariat für Migration (SEM) vorausgesagt. Aus diesem Grund wird die Einforderung dieser 90 Prozent ab 1. Februar 2023 bis auf Weiteres verschoben. Konkret bedeutet dies, dass per 31. Januar 2023 bei einem Erfüllungsgrad von 75 Prozent der Gemeinde Triengen 42 Plätze fehlen. Ab 1. Februar 2023 ist noch mit 34 fehlenden Plätzen zu rechnen (Erfüllungsgrad 75 Prozent).

Die gemeldete Spielhalle wurde von der kantonalen Stelle – im aktuellen Zeitpunkt – als nicht geeignet beurteilt. Die Lösung von Containerbauten wurden hingegen als positiv beurteilt. Diesbezüglich ist die Gemeinde in einem engen Austausch mit dem Kanton.

Gerne nimmt die Gemeinde weiterhin Hinweise für möglichen Wohnraum entgegen. Sozialamt, Oberdorf 2, 6234 Triengen, 041 935 44 54, sozialamt@triengen.ch. Besten Dank.



Haareis im Letten Winikon
Foto: Hedy Gasser

Luzernmobil

Unterschiedliche Angebote

Luzernmobil: Deine Plattform für nachhaltiges Fortbewegen.

Kennst und nutzt du die unterschiedlichen Mobilitätsangebote deiner Gemeinde oder Region bereits? Seit neustem findest du Tipps, Tricks und Sonderangebote zu nachhaltigen Fortbewegungsmitteln in deiner Nähe auf Luzernmobil.ch.

Vom Velo mit oder ohne Antrieb, hin zum (geteilten) Auto, dem gesunden Fussmarsch oder dem öffentlichen Verkehr: Es gibt viele verschiedene Formen der Fortbewegung. Regionale Mobilitätspartner wie Car- und Bike-Sharing Anbieterinnen und Anbieter oder Co-Working-Spaces bieten dir attraktive Angebote auf Luzernmobil.ch/deals.

Luzernmobil zeigt dir, wie einfach es ist, nachhaltig und flächeneffizient zur Arbeit oder am Abend ins Vereinstraining zu gehen. Lass dich von den Erfahrungsberichten inspirieren – echte Beispiele aus deiner Region. Vielleicht erkennst du jemanden?



Bauamt Triengen

Recycling Day

Am 18. März ist der globale Recycling Day. Mit zahlreichen Aktionen wird an diesem Tag weltweit deutlich gemacht, welche zentrale Rolle das Recycling für den Ressourcen- und Klimaschutz spielt. Denn die Wiederverwertung schont nicht nur Ressourcen und behält diese im Materialkreislauf, sondern reduziert auch die CO₂-Belastung und spart Energie.

Mach auch du mit und bringe deine Wertstoffe zur Sammelstelle zurück!

Weitere Infos unter www.recyclingday.ch



Pro Senectute

Drehscheibe 65plus

Wir freuen uns, Ihnen die neu überarbeitete Webseite drehscheibe65plus.ch präsentieren zu können. Diese konnte dank der Zusammenarbeit von Gesundheitsförderung Kanton Luzern, Gesundheitsförderung Schweiz sowie Pro Senectute Kanton Luzern realisiert werden. Neu bietet die Webseite ein Online-Angebotsverzeichnis mit Filterfunktion. Damit wurde die Zugänglichkeit der Informationen bedeutend vereinfacht. Mit der Neugestaltung haben wir nun eine gute Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung des Drehscheiben-Informationsangebotes. Die Adresse regionsursee65plus.ch ist weiterhin in Betrieb und führt automatisch auf die neue Webseite. Wir bitten Sie jedoch künftig die neue Webseitenadresse www.drehscheibe65plus.ch zu verwenden.

Jugendarbeit Triengen

Neues Konzept

Per Ende März 2023 wird die Jugendarbeiterin Gülay Korkmaz die Gemeinde Triengen verlassen. Der Gemeinderat Triengen nimmt den Anlass des Stellenwechsels um die Thematik Jugendarbeit in Triengen neu zu beurteilen und zu überarbeiten. Zusammen mit der Jugendkommission wird ein neues Konzept erarbeitet, um die Aufgaben der Jugendarbeit gezielt zu begleiten und zu unterstützen. Daher wird eine allfällige Stelle erst bei Vorliegen des neuen Konzeptes ausgeschrieben. Der Jugendraum bleibt dadurch bis auf weiteres geschlossen.

An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat bei Gülay Korkmaz für ihren Einsatz als Jugendarbeiterin in der Gemeinde Triengen und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.



Gülay Korkmaz, bisherige Jugendarbeiterin Triengen



drehscheibe 65plus regionsursee

sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Sursee

Kann mich jemand beraten?

Wo erhalte ich Unterstützung für meine Eltern?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Wo kann ich mithelfen?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

Tel. 041 920 10 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Umfrage zum Trinfo

Sehr gut bis Top

Im letzten Trinfo Januar/Februar 2023 haben wir die Leserschaft zu einer Umfrage aufgerufen.

Wir danken den Leserinnen und Lesern des Trinfo für die 31 differenzierten Rückmeldungen, die wir erhalten haben. Die ausgewählten Themen werden im Allgemeinen geschätzt, wie auch der Seitenumfang und die Anzahl der Ausgaben. Die Farbe und das Aussehen machen Freude – der Duft des Druckpapiers weniger. Beim informativen und spannenden Trinfo wird die Optik gerühmt und die aktuellen Themen hervorgehoben.

Die verschiedenen Verbesserungsvorschläge und Wünsche betreffend Themenauswahl, Mitteilung Geburten, mehr Infos über Politik und Gemeinde, Gewerbe und Vereine, Trienger-Rätsel, usw. werden geprüft und wenn möglich umgesetzt.

Die Übersicht über die Daten der Abfahren aller Art, Papiersammlung usw., welche im Trienger-Kalender integriert waren, sollen für das Jahr 2024 ebenfalls optimiert dargestellt werden. Der Kalender und die Übersicht Vereinsaktivitäten werden in der Agenda laufend für die neuen Ausgaben aktualisiert.

Korporation Triengen

Herzliche Gratulation

Gratulation zur bestandenen Brunnenmeisterprüfung

Unser Brunnenmeister, Yanick Fischer, hat im Januar 2023 die Ausbildung zum Brunnenmeister mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich abgeschlossen.

Verwaltung

Neu im Team

Monika Straub (54) ist seit dem 12. Januar 2023 als Verwaltungsangestellte bei der Gemeindekanzlei Triengen tätig. Sie ist unter anderem zuständig für die AHV-Zweigstelle und unterstützt das Kanzleiteam mit Schalter- und Telefondienst bei den verschiedensten anfallenden Verwaltungsarbeiten. Zudem ist sie zuständig für den ICT-Support und wirkt bei der Redaktion des Trinfo und der Webseite mit.

Geboren und aufgewachsen in Luzern, ist Monika Straub wohnhaft in Horw. Sie ist Pilatus- und Hamburg-Fan und in ihrer Freizeit oft wandernd und pilgernd unterwegs - in der Schweiz und Norddeutschland. Sie mag gerne Krimis und Naturfilme, fotografiert und singt gerne und erlernt ganz neu das Alphornspielen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung heissen Monika Straub herzlich willkommen.



Sekundarschule

Mittagessen im Joggeli

Städtereise nach Basel

Im Projektunterricht haben wir, die Klasse 3A und 3B, viele verschiedene Städtereisen geplant. Das haben wir jeweils in Zweiergruppen gemacht. Es gab viele interessante Reisen in unterschiedliche Städte der Schweiz. Als alle ihre geplante Reise präsentiert und die Mitschülerinnen und Mitschüler für ihre Städtereise begeistert haben, gab es eine Abstimmung. Schlussendlich haben wir uns für die Reise von Marius Steinmann und Levin Kirchofer entschieden, welche uns nach Basel führte.

Die Reise starteten wir mit dem Bus am Donnerstagmorgen, 12. Januar 2023. Alle Schülerinnen und Schüler konnten auswählen, wo sie auf der Strecke nach Sursee zusteigen wollten. Von dort aus sind wir mit dem Zug weiter nach Olten gefahren. Dort mussten wir einmal umsteigen und fuhren dann direkt nach Basel. In Basel angekommen, liefen wir los und schauten uns viele Sehenswürdigkeiten wie das Spalentor, das Rathaus und die Grossmünster Kirche an und durften viele spannende oder nicht so spannende Dinge über diese Sehenswürdigkeiten erfahren.

Danach fuhren wir mit dem Bus zum Joggeli Stadion. Über den Mittag war uns freigestellt, wie wir unsere Zeit nutzen. Doch die meisten blieben im Joggeli Center und haben dort zu Mittag gegessen und sich die Zeit vertrieben. Den Nachmittag haben wir mit einer Führung durch das Fussballstadion des FC Basels gestartet und dort viele eindrückliche Dinge erfahren und gesehen. Nach der Stadionführung sind wir wieder in den Bus gestiegen und zum Zoo gefahren, in welchem wir den Rest des Nachmittags verbrachten und selbständig viele verschiedene Tierarten bewundern durften. Als es dann Zeit wurde nach Hause zu gehen, nahmen wir einen direkten Zug nach Sursee und gingen von dort aus mit dem Bus wieder nach Hause.

Die Städtereise ist den beiden sehr gelungen. Sie haben acht spannende und tolle Sehenswürdigkeiten eingeplant. Das Highlight war jedoch für die meisten Lernenden die Führung durch das Fussballstadion des FCB. Wir durften die Umkleidekabinen besichtigen, uns auf die Auswechsellspielerbank setzen und einige interessante Fakten über den FCB erfahren.

geschrieben von Andrin und Jana (Klasse A3)



Sekundarschule

Schnupperwoche

In der zweiten Sekundarstufe erhalten die Lernenden der Sekundarschule Triengen die Möglichkeit, eine Woche lang Berufsluft zu schnuppern. Vom 6. bis 10. Februar 2023 sind die Schülerinnen und Schüler in Schreinereien, Zahnarztpraxen, Kinderhorten, Lagerhallen oder anderen Orten fleissig beschäftigt gewesen.

Jedem das eigene Programm

Die Lernenden wurden anfangs Schuljahr an diversen Berufsanlässen mit zahlreichen Berufen und Bildungswegen bekannt gemacht. Interessen wurden aufgebaut, Kontakte zu Berufstätigen und Ausbildnern hergestellt, Lebensläufe aktualisiert und Anrufe geübt. Mit diesen Fähigkeiten und Eindrücken sollte nun die Realität geprüft werden. Die Schnupperwoche musste von jeder und jedem einzelnen selbst gefüllt werden. Während die ersten Anrufe und Mails zur Bewerbung noch sehr schwierig waren, baute sich langsam eine Routine mit steigendem Geschick und Professionalität auf. Nach monatelangen Organisationsbemühungen hatten die meisten eine volle Woche vor sich und konnten die Berufe ihrer Wahl praktisch erkunden.

Wertvolle Erkenntnisse

Schnupperlehren bringen wertvolle Erkenntnisse. Es ist dabei egal, ob die Erfahrungen positiv oder negativ waren. Negative Erfahrungen können den Jugendlichen genauso gut aufzeigen, welche Werte, Tätigkeiten und Lerngegenstände ihnen im Berufsleben wichtig sind. Ein Schnupperlehrtagebuch hat die Jugendlichen bei diesen Schlussfolgerungen unterstützt. Tag für Tag schrieben die Lernenden nieder, welche Arbeitsorte ihnen gefielen, welche Werkzeuge interessant waren, ob das Arbeitsklima angenehm war und vieles mehr. Neben dem Gefallen oder Missfallen merken die Lernenden aber auch schnell, ob sie überhaupt die geforderten Fähigkeiten und Eigenschaften mitbringen. Die Schnupperwoche war also ein wichtiger Realitätscheck für die weiteren Schritte in der Berufswahl.

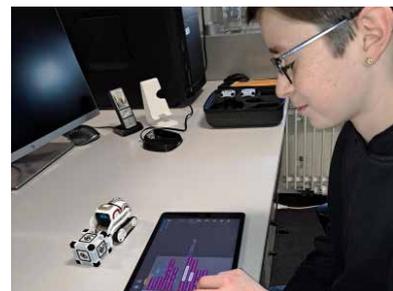
Spannende Einblicke

Die Lehrpersonen der zweiten Sekundarstufe haben alle Schülerinnen und Schüler in der Schnupperwoche besucht. Dies waren tolle Gelegenheiten, die Jugendlichen ausserhalb des Schulzimmers in Aktion zu sehen. Man konnte beobachten, wie sie Roboter zum Laufen bringen oder stolz hinter der Kasse stehen. Wir danken allen Betrieben wie auch den betreuenden Personen für ihre grossartigen Programme und für das Ermöglichen einer Schnupperlehre.

Die nächsten Schritte stehen bevor

Die Jugendlichen haben persönlich viel lernen können. Es war für jede Person wichtig, den Prozess vom Bewerben bis zum Beurteilungsgespräch einmal zu durchleben. Die Schnupperlehre hat nicht nur Einsichten über sich selbst gebracht, sondern auch darüber, worauf es im Berufsleben ankommt. Nun müssen die Schülerinnen und Schüler weiterhin an sich und ihren Plänen arbeiten. Gemeinsam mit den Lehrpersonen und ihren Eltern müssen die Lernenden wichtige Fragen klären, um sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Wie muss ich mich auf das Schnuppern vorbereiten, damit ich nicht mehr zu spät komme? Soll ich diesen Lehrberuf noch in weiteren Betrieben schnuppern gehen, um sicher zu sein? Sollte ich realistischere Ziele setzen? Sollte ich Schnupperlehren in anderen Berufsfeldern organisieren, da ich mir immer noch nicht sicher bin?

Somit bleibt es an der Sekundarschule stets aufregend. Schon in zwei Jahren beginnt ein neuer Lebensabschnitt und man ist gespannt, wo die Wege der jetzigen Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarstufe hinführen werden.





Schule Triengen

Dank an alle Trienger

Mit den Sternsängern unterwegs

Am 11. und 12. Januar 2023 war es wieder so weit. Die Sternsänger waren unterwegs, zusammen mit Erwachsenen zogen sie durch die Strassen von Triengen, Kulmerau, Wellnau und Wilihof und sammelten Geld für einen guten Zweck. Die gelernten Lieder waren super eintrainiert bei den Sechstklässlern. Die Lehrpersonen hatten alle Hände voll zu tun mit Organisieren und Planen. Die Öfen der Gruppe Elternmitwirkung (EmW) liefen auf Hochtouren. Um 17.00 Uhr waren alle Könige wunderschön eingekleidet und marschbereit.

Veronika Hess war mit dabei von der Eltern mit Wirkung (EmW): «Ich bin nun das zweite Mal dabei gewesen und durfte mehr geniessen als helfen, denn die Kinder waren sehr gut vorbereitet und selbstständig. Sie sangen vor jeder Tür, hatten Freude und waren sehr stolz, wenn die Trienger sie lobten. Hier nutze ich auch die Gelegenheit», euch Sternsängern ein Lob auszusprechen, wie toll ihr das gemeistert habt und die Regengüsse euch die Laune nicht verdorben haben. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die im Einsatz waren und auch an alle Trienger, die sich Zeit für die Sternsänger genommen haben und für das Projekt tatkräftig gespendet haben.»

Die Schülerinnen und Schüler sammelten beim Sternsingen Geld für das Mekelle Youth Center in Äthiopien. Seit Wochen herrscht im Norden von Äthiopien endlich wieder Frieden. So sind die Türen für Hilfe und Unterstützung der Ärmsten endlich wieder geöffnet.

Wir freuen uns sehr, dass wir den beträchtlichen Betrag von 5 970 Franken eingenommen haben. Ihre Spende haben wir bereits ohne Abzug direkt nach Äthiopien in die Krisenregion «Mekelle» überwiesen, wo sich Jon Nykamp mit lokalen Mitarbeitern in einem Jugendzentrum für die Kinder und Jugendlichen einsetzt.



Eltern mit Wirkung

Lustiger Spielnachmittag

Am Mittwoch, 8. Februar 2023 trafen sich über zwanzig Kinder zum Spielen im Hofi-Treff.

Die Räumlichkeiten dazu sind perfekt mit Tischen und Stühlen. Um halb zwei waren schon die ersten Kinder spielbereit und alle Tische waren innert kürzester Zeit besetzt von Kindern und auch uns Müttern von der Eltern mit Wirkung (EmW).

Eigentlich wusste man im Voraus überhaupt nicht, wie es wird und wer da kommt und ich fand es war eine wirklich tolle Stimmung.

Es wurde gewürfelt und geraten und Karten gemischt. Selbst die Kleinsten waren fleissig. Der Werwolf durfte natürlich nicht fehlen, aber auch der wurde wieder aufgedeckt. Das Zvieri,

welches Mikkel Rasmussen organisierte, kam sehr gut an und war nach eineinhalb Stunden spielen sehr willkommen. Danach mussten dann die einen auf dem Pausenplatz rumspringen und die andern spielten gleich noch zwei, drei, vier Runden weiter.

Alle Kinder konnten neue Spiele kennenlernen und Ideen mit nach Hause tragen. Nach dem heutigen Erfolg wird das Team EmW diesen Anlass sicher gerne wieder anbieten und den Kindern so die Gelegenheit bieten mit anderen Kindern Spiele zu spielen und Spass zu haben.

Herzlichen Dank an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben und diesen Tag so erfolgreich gestaltet haben.



Spielgruppe plus

Wieder zurück im Dorf

Wir freuen uns sehr, dass die Spielgruppe in den Sommerferien wieder im Dorf einzieht und so für einen grossen Teil der Familien zu Fuss erreichbar ist. Die Gemeinde Triengen hat eine Wohnung im Neubau an der Oberdorfstrasse gemietet.

Die Wohnung verfügt über eine Küche, somit können die Spielgruppenkinder mit ihren Betreuungspersonen künftig auch mal feine Guetzel oder lustige Grittibänze backen. Die neuen Spielgruppenräumlichkeiten bieten viel Platz für kreatives Tun, z. B. an der Malwand oder auch Raum für Rückzug, sei es in der «Lesecke» oder für das Arbeiten mit einer Kleingruppe in einem separaten Raum, z. B. für die Sprachfördersequenzen.

In der Spielgruppe plus in Triengen wird der Fokus auf die Sprachförderung gelegt. Die Spielgruppenleiterinnen fördern nebst den Kompetenzen, die im Spielgruppenalltag ohnehin schon gefördert werden, wie zum Beispiel die Sozialkompetenz und die Selbständigkeit, gezielt den Erwerb von Deutsch als Zweitsprache. Auch Kinder mit Deutsch als Muttersprache profitieren von der Sprachförderung für die Festigung ihrer Sprachkompetenz und haben Freude am Erleben der Sprache, sei es in Form von Versen, Liedern, Spielen oder Geschichten.

Auch beim Znüni essen und spielen mit den anderen Kindern wird der Spracherwerb unterstützt. Die Spielgruppenleiterinnen arbeiten mit einer Assistentin, damit sie Zeit für die Sprachfördersequenzen in Kleingruppen haben.

In der Spielgruppe steht das «freie Spiel» nach wie vor im Mittelpunkt. Die Kinder wählen dabei z. B. ob sie in der Puppenecke, mit dem Verkaufsladen, mit den Autos oder den Bauklötzen spielen. Zwischendurch gibt es auch Spiele mit der gesamten Gruppe oder Angebote zum Werken oder Basteln sind vorbereitet.

In der Waldspielgruppe erleben die Kinder die Natur mit all ihren Facetten und zu allen Jahreszeiten. Das Angebot der Waldspielgruppe ist sehr beliebt, da wir dafür viele Anmeldungen erhalten haben, werden im nächsten Schuljahr zwei Gruppen geführt. Wir haben aktuell noch freie Plätze in allen Gruppen.

Unser Angebot:

- Zwei Halbtage pro Woche Hausspielgruppe (für Kinder ab 3 Jahren, Stichtag 31.07.2023)
- Ein Halbtag pro Woche in der Waldspielgruppe (Buchenwald Kulmerau) kombiniert mit einem Halbtag in der Hausspielgruppe (für Kinder ab 3 Jahren, Stichtag 31.07.2023)
- Ein Halbtag in der Hausspielgruppe für Kinder ab 2.5 Jahren (Stichtag 31.07.2023)

Weitere Informationen zu unserem Angebot sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite der Schule Triengen.
www.schuletriengen.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Bei Rückfragen steht Ihnen Simone Studer, Teamleiterin Spielgruppe, gerne zur Verfügung:
simone.studer@schuletriengen.ch



Schule Winikon

Buntes Treiben

Am letzten Schulmorgen vor den Fasnachtsferien herrscht in der Primarschule Winikon jeweils ein buntes Treiben. Es ist zur Tradition geworden, dass die 5./6. Klasse den Anlass für alle anderen Klassen organisiert. Natürlich gehört auch der Kindergarten dazu! Zuerst ging jede Klasse in ihr Schulzimmer, wo als Einstimmung die tollen Kostüme bewundert wurden. Nach ein paar lustigen Spielen in der Klasse ertönte dann schlagartig die langersehnte Guggenmusik, welche die Party pünktlich um halb neun Uhr eröffnete. Nun gab es kein Halten mehr. Die Klassen vermischten sich innerhalb weniger Minuten.

Animations-Teams der 5./6. Klasse

In den Schulzimmern wurden von den Schülerinnen und Schülern der 5./6. Klasse verschiedene Ateliers angeboten. Im Schminkraum hatten die kreativen Organisatorinnen vor allem am Anfang alle Hände voll zu tun. Schliesslich wünschten sich viele ein passendes Outfit zu ihrem Kostüm. Auch in der Disco und im Spielzimmer war viel los! Wer es lieber etwas ruhiger hatte, konnte sich im «farbenfrohen Paradies» beim Malen und Spielen verweilen. Im Bastelraum wurde besonders fleissig gearbeitet: Die bunt verzierten Süssigkeiten-Tüten waren der Renner. Vor allem die süsse Füllung kam gut an! Natürlich durfte auch eine gruselige Geisterbahn nicht fehlen! Tief im Untergrund lauerte sie geheimnisvoll und im Verborgenen. Nicht alle wagten sich auf den dunklen Weg durch den Keller und Schutzraum, aber in Begleitung ihrer Schulgöttis und -gotten merkten auch die Jüngsten bald, dass alles gar nicht so gefährlich war, wie es auf den ersten Blick erschien.

Znünpause mit Selbstbedienung

Nach der Mutprobe auf der Geisterbahn oder einem wilden Tanz in der Disco war eine Stärkung nötig! Eine Art Selbstbedienungsrestaurant mit vielseitigem Buffet wurde von der «Elterngruppe Winikon» bewirtschaftet. Hier konnten sich die Kinder ihre Getränke mixen und nach Belieben Sandwiches und Früchtespässe zubereiten. Mit unserer Elterngruppe können wir in der Schule bei vielen Gelegenheiten auf eine zuverlässige und tatkräftige Unterstützung zählen. Einmal mehr ein herzliches Dankeschön!

Schulleitung Primar

Tag der offenen Tür

In den vergangenen zwei Jahrzehnten führte der Kanton alle zwei Jahre unter dem Namen «Tag der Volksschulen» einen Besuchstag durch, an dem die gesamte Bevölkerung eingeladen war, einen Blick in den Schulalltag zu werfen. Während der Pandemiezeit fanden diese besonderen Tage nicht mehr statt und der nächste kantonale «Tag der Volksschulen» ist erst wieder im kommenden Jahr geplant, wo wir dann auch das fünfzigjährige Jubiläum des Sekundarschulhauses Hofacker feiern werden.

Gerne möchten wir die Eltern bereits dieses Jahr bei uns willkommen heissen und führen für die Familien und Verwandten unserer Schülerinnen und Schüler am 16. März 2023 in allen Schulhäusern einen Tag der offenen Tür durch. Der Unterricht des Kindergartens bis zur zweiten Klasse, sowie der Unterricht der Sekundarstufe finden nach Stundenplan statt und eine gemütliche Kaffecke lädt die Besucher in einer Pause zum Verweilen und Austauschen ein.



Ein spezielles Programm führen während dieser Woche die dritten bis sechsten Klassen durch. Sie arbeiten an MINT-Projekten, welche am 16. März am späteren Nachmittag und am Abend besucht werden können. Die betroffenen Eltern erhalten dazu von den Lehrpersonen weitere Informationen.

Halten Sie am 16. März 2023 eine Lücke im Kalender frei und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kindergarten

Der Zunftmeister zu Besuch

Am Mittwoch, 8. Februar 2023, war es schliesslich wieder so weit: Nach drei Jahren coronabedingter Pause konnte der Zunftmeister endlich wieder die Kindergartenkinder besuchen. Das diesjährige Zunftmeisterpaar der Fröschenzunft, Nik und Karin, wurde beim Besuch vom letztjährigen Zunftmeisterpaar, Nico und Olga, begleitet. Voller Vorfreude warteten die rund achtzig Kindergartenkinder, verkleidet in bunten und kreativen Faschnachtskostümen, in der Turnhalle auf die Zunftmeisterpaare. Der Morgen wurde zur fasnächtlichen Einstimmung mit einer Riesenpolonaise gestartet. Anschliessend teilten sich die Kinder auf die Zunftmitglieder auf und durchliefen mit ihnen vier verschiedene Posten. Es wurde getanzt, gespielt, geturnt und viel gelacht. Als krönender Abschluss dieses Morgens durften die Zunftmeisterpaare das Frösche-Verzaubern-Spiel spielen, wobei sie in verschiedene Tiere verzaubert wurden, welche sie pantomimisch darstellen mussten. Diesen grossartigen Einsatz brachte sowohl die Kinder als auch die Lehrpersonen zum Lachen. Schliesslich wurden die Kinder mit einem kleinen Präsent beglückt. Ein lustiger und erlebnisreicher Morgen ging zu Ende.



Dorfschulhaus

Rüdig tolle Schulfasnacht

Nach langen zwei Jahren konnte endlich wieder unsere traditionelle Schulfasnacht stattfinden. Rund zweihundert Kinder vom Kindergarten bis zur vierten Klasse besammelten sich am letzten Schultag vor den Ferien zum gemeinsamen Feiern. Nach einem gemeinsamen Start, bei welchem jede und jeder seine Tanzkünste zeigte, konnten sich die Schülerinnen und Schüler an 14 verschiedenen Fasnachtsposten vergnügen. Vom Schminken übers Papierflieger basteln bis hin zum Lotto spielen war für jeden etwas dabei.



Wohl das grösste Highlight des Morgens war die diesjährige Disco mit den buntgemischten Säften, welche an der Saftbar in vollen Zügen genossen werden konnten. Nach einem kunterbunt gemischten Morgen besammelten sich zum Schluss erneut alle Kinder in der Turnhalle und die bevorstehenden Fasnachtsferien wurden mit einer gigantischen Polonaise eingeläutet. Es war ein rüdig toller Morgen. Wir freuen uns bereits jetzt aufs nächste Jahr.



Musikschule

Wer steckt dahinter?

«Wenn nicht jetzt, wann dann?»

Die Musikschule Michelsamt-Surental – wer oder was steckt dahinter? In regelmässigen Abständen gibt die Musikschule Michelsamt-Surental Einblick hinter die Türen, aus denen musiziert wird und stellt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser die Gesichter vor, die das Michelsamt und Surental und die nähere Umgebung zum Klingeln bringen.

Über 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind an der Musikschule Michelsamt-Surental eingeschrieben und werden von rund 60 Musiklehrpersonen unterrichtet.

Im Frühling stellen sich viele Kinder mit ihren Eltern die Frage, welches Instrument sie lernen könnten. Auch Erwachsene haben manchmal den Wunsch, sich einen Kindheitstraum zu erfüllen und mit dem Musizieren anzufangen. Die Musikschule porträtiert an dieser Stelle ein paar Musikschülerinnen- und schüler und lässt sie von ihrem musikalischen Weg erzählen.

Nicole Müller, Klavier

Nicole Müller ist eigentlich ein Zahlenmensch: Beruflich bei Haslimann Aufzüge und als Gemeinderätin von Rickenbach mit den Finanzen betraut, wollte sie sich in den letzten Jahren einen Ausgleich schaffen. «Wenn nicht jetzt, wann dann?» - Schon immer wollte sie Klavier lernen und so erfüllte sie sich vor gut zwei Jahren diesen Wunsch. «Klavier spielen fordert mich auf eine andere Weise. Das Klavierspiel begleitet mich durch den ganzen Tag und eigentlich übe ich in jeder freien Minute: Bevor ich mich auf den Weg zur Arbeit mache, vor und nach dem Sport, während ich am Kochen bin, nach einer anstrengenden Sitzung oder spät abends. Ich setze mich einfach kurz hin und spiele während ein paar Minuten. Im Unterricht bekomme ich viel Hintergrundwissen zu Theorie und Geschichte und ich kann eine für mich völlig neue Welt entdecken. So höre ich an Konzerten nun völlig anders hin als früher.» Am liebsten spielt sie bekannte Stücke. «Ich beisse dann, bis ich es kann. Viele dieser Stücke spiele ich auswendig.»

Nina, Violine

Die Zweitklässlerin aus Schlierbach kommt aus einer Blechbläserfamilie. Die Mutter spielt ein Blechblasinstrument und der Vater dirigiert die MG Egozwil. Für die Eltern ist es ein Rätsel, dass sie und ihre kleine Schwester sich

in Streichinstrumente verliebt haben. «Eigentlich wollte ich Harfe lernen aber meine Eltern haben gesagt, dass wir für dieses Instrument zu wenig Platz im Haus haben. Jetzt lerne ich Geige spielen, das gefällt mir sehr gut. Ich habe mit meinem Papi in einer Fernsehsendung jemanden Geige spielen sehen und das hat mir gleich gefallen.» Nina hat letzten Sommer mit dem Violinunterricht gestartet und kann schon viele Stücke auswendig. Sie übt beinahe täglich und versucht, Lieder die sie am Radio hört, nachzuspielen. Dies gelingt ihr mit ihrem feinen Gehör bestens. Und im Unterricht gefällt ihr «einfach alles», wie sie mit strahlenden Augen erzählt.

Gian und Ajla, Orff Xylophon

Gian und Ajla besuchen zu zweit den Unterricht auf dem Orff-Xylophon. Die beiden sind, obwohl sie nicht die gleiche Schulklasse besuchen, ein bestens eingespieltes Team. «Als ich noch klein war, hatte ich ein Spielxylophon zuhause. Und ich habe mir immer gewünscht, einmal Orff-Xylophon zu lernen! Es gefällt mir sehr gut im Unterricht», sagt Ajla. «In der Stunde spielen wir abwechselnd und gleichzeitig und manchmal singen wir dazu. Am coolsten ist es aber mit Playback», erzählt Gian. «Und wenn wir mit den Bass-Klängen oder der Trommel dazu spielen können», ergänzt Ajla. Die beiden haben viele Ideen und halten ihre Lehrerin während der Lektion ordentlich auf Trab! «Wir machen auch Spiele und lernen immer wieder neue Noten. Das macht richtig Spass», sagen sie. Und wenn man sie mit Begeisterung ihr Drachenlied spielen und singen hört, dann glaubt man ihnen aufs Wort.

Informationsvormittage und Anmeldung

Die Musikschule Michelsamt-Surental bietet Unterricht für alle Altersstufen inklusive Erwachsene an. Ab Mitte März kann man sich fürs neue Schuljahr anmelden. An den Instrumentenparcours auf dem Schulareal Beromünster (18. März) und im Hofackerschulhaus in Triengen (25. März) können zwischen 10.00 und 12.00 Uhr die Instrumente ausprobiert und die künftigen Musiklehrpersonen kennengelernt werden. Danach stehen die Türen zu den Musikzimmern für Besuche und Schnupperlektionen für alle Interessierten offen.

Das ganze Team freut sich über zahlreichen Besuch. Weitere Informationen und die Onlineanmeldung sind auf der Webseite unter www.msmichelsamt-surental.ch zu finden.



Nicole Müller hat mit dem Klavier den perfekten Ausgleich gefunden.



Nina mit ihrer Geige.



Ajla und Gian sind vertieft ins Spiel.

Foto: Stephan Wicki

Pastoralraum Surental**Erstkommunionen****Gottesdienste Palmsonntag bis Ostern**

Wir laden Sie herzlich zu unseren feierlichen Gottesdiensten in der Karwoche und zu Ostern ein und wünschen Ihnen eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Nähere Angaben zu unseren Gottesdiensten finden Sie wie gewohnt auf unserer Webseite: www.pr-surental.ch oder im Pfarreiblatt.

Erstkommunionen

Die Kinder der dritten Klassen in unserem Pastoralraum werden auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet. Priester Joseph, die beiden Katechetinnen Roswitha Müller und Priska Peter haben mit den Kindern das Thema «Jesus, üse Schatz» vertieft. Mit dem Wort «Schatz» verbinden wir Menschen als erstes den materiellen Wert eines Schatzes. Aus Sicht des Glaubens schenkt uns Jesus viel mehr als materiellen Reichtum. In der Kommunion empfangen wir seine Liebe und Fürsorge. Er stärkt uns mit seinem Wort, welches der wahre «Schatz des Lebens» ist. Die Kinder freuen sich bereits sehr, diesen festlichen Tag, mit vielen Mitfeiernden zu erleben.

Erstkommunion Pfarrkirche Triengen

Samstag, 15. April, 10.00 Uhr

Erstkommunikationskinder Triengen
Lars Arnold, Nina Bühler, Yaro Bühlmann, Leona Deda, Cristian Dux, Vivien Galamova, Leon Horat, Armando Laranjeira Valente, Lenny Lestón Canosa, Laurin Lleshi, Noelia Lütolf, Mateo Milicevic, Elena Neorcic, Alina Nrejjaj, Fabio Pendt

Erstkommunion Pfarrkirche Büron

Sonntag, 16. April, 10.00 Uhr

Erstkommunikationskinder Büron
Benhard Ademi, Eleonora Assandri, Ramona Heiniger, Noelle Joss, Dion Laci, Ana Matosevic, Sandra Pepaj, Yuna Pfulg, Leano Sager, Liya Schmidlin, Ramon Studer

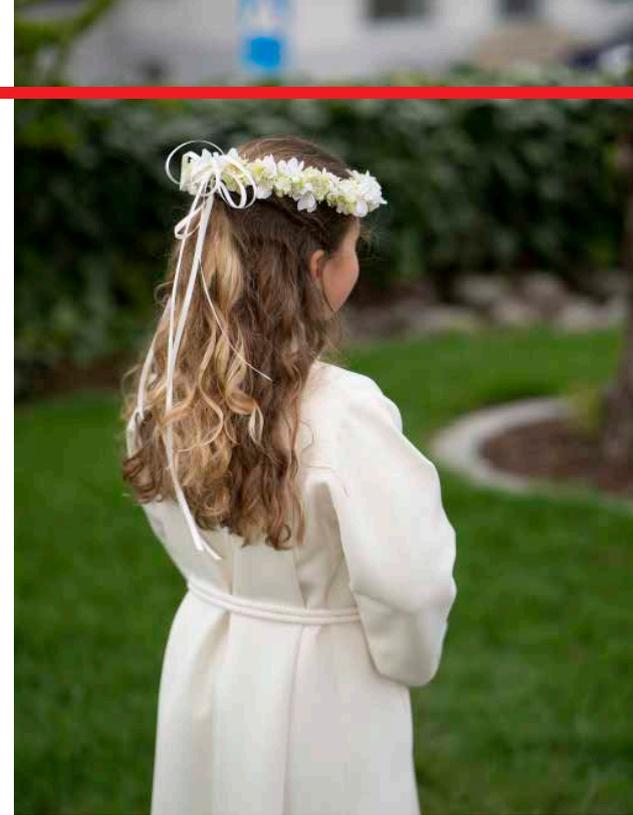
Erstkommunionen Schlierbach

Rahel Affolter, Rahel Gassmann, Carla Lisibach, Lara Müller, Ladina Nufer, Arne Schmid, Jamie Steiger, Robin Steiger, Silvan Thüring

Erstkommunion Pfarrkirche Winikon

Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr

Erstkommunikationskinder Winikon/Reitnau
Aurora Dos Santos, Manuel Geissmann, Elias Kaufmann, Roger Kaufmann, Stefan Kaufmann, Aurelia Liv Lindegger, Romina Portmann, Jan Schilliger, Nadine Schmidlin

**Kontakte www.pr-surental.ch****Seelsorge**

Roland Bucher-Mühlebach, Pastoralraumleiter
041 929 69 34, leitung@pr-surental.ch

Joseph Kalariparampil, Leitender Priester
079 257 34 66, priester@pr-surental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl
Yvonne Steiner-Häfliger
Gallus-Steigerstrasse 17, 6233 Büron
041 929 69 33
pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.00 Uhr

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi
Yvonne Steiner-Häfliger
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
041 929 69 34, pfarrei.triengen@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag,
08.30 bis 11.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch, 14.00 bis 16.30 Uhr

Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller
Jacqueline Troxler-Bäbi
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon
041 929 69 35, pfarrei.winikon@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 10.00 bis 11.30 Uhr

Natur- und Landschaft

Das Einjährige Berufkraut

NLSK: Artenporträt eines invasiven Neophyten:

Für die Natur- und Landschaftsschutzkommission NLSK ist das Thema der invasiven Arten ein wichtiges Thema. In diesem Jahr werden wir Sie im Trinfo regelmässig über ausgewählte invasive Pflanzenarten informieren, die in unserem Gemeindegebiet vorkommen. In der aktuellen Ausgabe starten wir mit dem Porträt des Einjährigen Berufkrauts.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat im Herbst 2022 eine Publikation zum Thema «Gebietsfremde Arten» veröffentlicht. Gebietsfremde Arten werden darin wie folgt beschrieben: «Mit der zunehmend globalisierten Reise- und Handelstätigkeit werden nicht nur Güter, sondern auch lebende Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen absichtlich wie auch unabsichtlich in Gebiete gebracht, die sie ohne Hilfe des Menschen nicht erreichen könnten. Diese durch menschliche Aktivitäten in Lebensräume ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebrachten Arten werden als gebietsfremd bezeichnet.»

Konkret sind aktuell in der Schweiz insgesamt 1 305 etablierte gebietsfremde Arten bekannt (430 Tiere, 730 Pflanzen, 145 Pilze). Während sich der grösste Teil dieser Arten unauffällig in unsere Ökosysteme einfügt, werden 197 dieser Arten (15 Prozent) als invasiv bezeichnet, nämlich 85 Tiere, 89 Pflanzen und 23 Pilze.

Weiter definiert das BAFU den Begriff «invasiv» wie folgt: «Wenn bekannt ist oder angenommen werden muss, dass gebietsfremde Arten durch ihre Ausbreitung in der Schweiz die biologische Vielfalt, Ökosystemleistungen und deren nachhaltige Nutzung beeinträchtigen oder Mensch und Umwelt gefährden können, wird von invasiven gebietsfremden Arten gesprochen.»

Im Gemeindegebiet Triengen gibt es einige invasive Arten. Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) ist eine davon. Die ein- bis zweijährige, krautige Pflanze wird 30 bis 100 cm hoch. Die Stängel sind oben meist verzweigt und die Blätter sind beidseits behaart. Die Blütenköpfchen an der doldigen Rispe sind ein bis zwei cm gross und die Blütezeit erstreckt sich von Juni bis Oktober. Das Einjährige Berufkraut kann mit einheimischen Kamillenarten verwechselt werden.

Seit einigen Jahrzehnten wird das Einjährige Berufkraut im Grün- und Weideland beobachtet, wo es ein grosses Risiko für zahlreiche einheimische geschützte Pflanzenarten darstellt. Zudem sondert diese invasive Pflanze Stoffe in seine Umgebung ab, die die Keimung und das Wachstum der umgebenden Pflanzen behindern. Dadurch kann es seine Konkurrenzkraft weiter stärken und seine Ausbreitung erleichtern.

Wegen der oben beschriebenen Probleme, muss das Einjährige Berufkraut bekämpft werden, und zwar mittels Ausreissen der Pflanzen vor der Blüte! Das Abmähen ist wirkungslos, da die Pflanzen wieder austreiben und erneut blühen oder sogar mehrjährig werden.

Das Pflanzmaterial wird entsorgt. In Triengen kann das ausgerissene Pflanzgut in Absprache mit dem Werkdienst beim Werkhof abgegeben werden. Verwenden Sie dazu bitte die Neophytensäcke, welche bei der Gemeindekanzlei kostenlos erhältlich sind.

Die NLSK bedankt sich für Ihre Unterstützung im Kampf gegen invasive Arten. Auf der Webseite des BAFU (www.bafu.admin.ch) kann unter Themen -> Biodiversität -> Publikationen und Studien -> gebietsfremde Arten in der Schweiz die gesamte und aktuelle Liste aller gebietsfremden, problematischen Arten aufgerufen werden.



Foto: Christof Bucher

RegioWehr Triengen

Agathafeier 2023

Jahres-Highlight der RegioWehr Triengen – Öffentliche Probe vom 29. Oktober 2022

Am Freitag, 10. Februar 2023 trafen sich die Angehörigen der RegioWehr Triengen und die eingeladenen Gäste der umliegenden Feuerwehren im Rössli Saal Triengen. Unter der Gästeliste waren die Delegationen der umliegenden Feuerwehren sowie eine Delegation des Gemeinderates und der örtlichen Polizei aufgeführt.

Nach dem feinen Essen aus der Rössli-Küche konnte Kommandant Roger Häfliger pünktlich den offiziellen Teil der Versammlung eröffnen. Gemeindepräsident René Buob hob besonders die angenehme Zusammenarbeit hervor sowie die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Feuerwehr. Stolz ist er über die Bereitschaft vieler junger Menschen, welche bereit sind, sich in einer Blaulicht-Organisation engagiert einzubringen. So kennt die RegioWehr Triengen bis heute keine Nachwuchsprobleme.

Im vergangenen Jahr leistete die RegioWehr 42.25 Kurstage. Alarmiert wurde die RegioWehr zwanzig Mal und es wurden 407 Stunden Einsatz geleistet. Mit einem Video liess Roger Häfliger die Hauptübung noch einmal Revue passieren. Ein gelungener Samstagmorgen mit Einbezug der gesamten Bevölkerung wurde das Feuerwehrhandwerk in verschiedenen Postenarbeiten präsentiert und demonstriert.

Nach über dreissig Jahren Dienst in der RegioWehr haben Markus Steinmann und Konrad Flühler die Wehr verlassen. Mit Markus Ulrich verlässt zusätzlich ein Offizierskollege den Stab als Ausbildungschef. Andererseits treten wieder drei Personen in die RegioWehr ein. Der Soll-Bestand beträgt per 1. Januar 2023 93 Personen.

Am Schluss bedankte sich der Kommandant Roger Häfliger bei allen Nachbarwehren für die angenehme Zusammenarbeit und bei allen Offizierskollegen und dem Stab für die Mithilfe in der Führung der RegioWehr.



SVP Triengen-Winikon

Kantonsratswahlen 2023

Anlässlich der Wahlkreisversammlung vom 24. November 2022 nominierte die SVP Isabelle Kunz-Schwegler als Kandidatin für die Luzerner Kantonsratswahlen vom 2. April 2023.

Isabelle Kunz-Schwegler ist Vizepräsidentin des Gemeinderates und für das Ressort Soziales und Kultur zuständig. Als Mitglied der Kommissionen Jugend, Alter und Integration setzt sie sich für die soziokulturellen Belange der Trienger Bevölkerung ein. Die 50-Jährige ist seit neun Jahren im Gemeinderat und bringt viel politische Erfahrung mit.

Seit September 2020 präsidiert sie den Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG). Der Zweckverband finanziert mit jährlich rund sieben Millionen Franken Leistungen von zwanzig verschiedenen Organisationen im Bereich der institutionellen Sozialhilfe, Gesundheitsförderung und Prävention.

Die gelernte Postkauffrau ist in Sursee aufgewachsen und im Surental bestens vernetzt. Seit 16 Jahren wohnt sie mit ihrem Mann und den zwei Töchtern in Winikon. In ihrer Freizeit engagiert sie sich aktiv im Frauen-/Damenturnverein und der Lättöggelclique Winikon. Sportlich ist sie im Winter beim Skifahren oder in den wärmeren Jahreszeiten beim Wandern. Ihre Kreativität entfaltet sich beim Backen, Handarbeiten oder bei der Gartenarbeit.

Isabelle Kunz-Schwegler ist loyal und sachorientiert. Ihr Engagement zeigt sich vielfältig. Bevor sie sich zu einem bisher unbekanntem Thema äussert, tätigt sie die nötigen Abklärungen und bildet sich eine breit abgestützte Meinung. Diese vertritt sie aktiv auch in schwierigen Situationen. Trotzdem lässt sie auch andere Meinungen zu und ist absolut kompromissbereit. Den Kontakt zu den verschiedenen Menschen und ihren Anliegen schätzt sie und unterstützt diese in der Lösungsfindung.



Isabelle Kunz-Schwegler

In Zukunft werden grössere Herausforderungen auf die Bevölkerung des Kantons Luzern zukommen. Die demografischen Alters- und steigenden Bevölkerungskennzahlen fordern uns künftig stark. Insbesondere der Fachkräftemangel in der Pflege, Bildung, Bau und Wirtschaft braucht lösungsorientierte Vorschläge.

Mit Isabelle Kunz-Schwegler nominiert die SVP eine Kandidatin, die sich für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger des Surentals und der Region einsetzt. Wählen auch Sie Isabelle Kunz-Schwegler bei den Kantonsratswahlen vom 2. April 2023.



FDP.Die Liberalen

Wir machen Zukunft.

Kantons- und Regierungsratswahlen, 2. April 2023

Erfahrung und frischer Wind auf Liste 6

Georg Dubach (bisher) und Eva Forster (neu) geniessen das Vertrauen der Surentaler Ortsparteien Büron, Geuensee, Knutwil, Schlierbach und Triengen. Die Zwei sind top motiviert mit den liberalen Werten Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt das Surental als Region weiterzubringen. Wir haben uns mit den Beiden unterhalten.

Parteien und politische Mandate sind bei vielen verpönt. Was motiviert euch Politik zu machen?

Georg: Seit meiner Jugend engagiere ich mich für die Gesellschaft. In Vereinen, in der Politik und für soziale Institutionen. Ich bin der Meinung, dass jede und jeder von uns Eigenverantwortung übernehmen muss, damit wir weiterhin erfolgreich und innovativ unterwegs sein können.

Eva: Die Möglichkeit, die Zukunft mitzugestalten, hat mich für die Kandidatur motiviert. In den nächsten Jahren stehen viele wegweisende Entscheidungen an, welche auch meine Generation direkt betreffen. Gerne würde ich mich mit meinen Werten und Kompetenzen einbringen.

Georg, du trittst auf deinen Wunsch mit Eva als Team an. Was sind deine Beweggründe?

Ich will Eva, einer jungen, motivierten und gut ausgebildeten Persönlichkeit, meine langjährigen politischen Erfahrungen weitergeben und damit sicherstellen, dass auch künftig die liberalen Werte aus dem Surental im Kantonsrat vertreten sind.

Eva, Georg ist doppelt so alt wie du. Wo kannst du im Wahlkampf von ihm profitieren?

Georg hat eine riesige politische Erfahrung und ist bestens vernetzt. Als Neueinsteigerin hilft mir seine Wahlunterstützung sehr. Sein Vertrauen in mich, ist wie eine Wahlempfehlung für alle, die mich noch nicht persönlich kennen. Ich freue mich auf die kommenden Wochen mit vielen Begegnungen.

Georg, du bist Fraktionspräsident der Liberalen und hast grossen Einfluss im Rat. Wie beurteilst du die zunehmende Flut von Vorstössen und generell die Effizienz des Ratsbetriebes?

Die Vorstossflut ist tatsächlich ein Problem, das die FDP schon lange kritisiert. Die meisten dieser Vorstösse beschäftigen das Parlament und die Verwaltung unnötig. Eine konstruktive und verlässliche Politik lässt sich nicht anhand der Anzahl eingereicherter Vorstösse beurteilen.

Georg, viele Zukunftspläne sind finanzabhängig. Was muss der Kanton Luzern tun, um die Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern?

Dank der bürgerlichen Finanz- und Steuerstrategie steht der Kanton Luzern finanziell stabil da. Das Ausbleiben der SNB-Gelder und unsichere Zeiten werden uns zwingen, wieder sparsamer zu werden. Dabei sind die Vorgaben zum Ausgleichskonto und die Schuldengrenze weiterhin einzuhalten.

Eva, deiner Generation gehört die Zukunft und du übernimmst Verantwortung. Welche Themen und Schwerpunkte sind dir besonders wichtig?

Meine Schwerpunkte sind Energie und Umwelt, die Digitalisierung sowie die Bewahrung unserer Freiheit. Durch meine Ausbildung und meiner beruflichen Tätigkeit im Cyber-Security Bereich sehe ich hier Handlungsbedarf. Die Gefahren werden von der Politik unterschätzt. Meine Generation kann nicht nur fordern, sondern muss jetzt aktiv Verantwortung für die Zukunft übernehmen und mitgestalten.

Eva, das Durchschnittsalter der Wählenden ist rund 57 Jahre. Wie erreichst du deine Generation?

Das ist nicht ganz einfach. Für mich ist ein erfrischender, authentischer Auftritt auf allen möglichen Plattformen wichtig. Für ein gutes Wahlergebnis brauche ich alle Wählerinnen und Wähler. Ich hoffe, dass meine Bereitschaft, mich für unsere Region und den Kanton Luzern einzusetzen, mit vielen Stimmen von allen Generationen und Parteien belohnt wird.

Voranzeige

19. März 2023

Wahl-Brunch in Büron 09.00 bis 14.00 Uhr
Oliver Kuhn, der ehemalige Chefredaktor von Tele1 fühlt den Kandidierenden im Träffpunkt in Büron den Puls. Kandidierende von FDP, Mitte und SVP.

Organisation

FDP. Die Liberalen Büron

Programm im nächsten Poschtab

FDP
Die Liberalen
Triengen



Eva Forster
Alter: 29-jährig,
aufgewachsen in Büron
Zivilstand: ledig
Wohnort: Triengen
Beruf:
Elektroingenieurin ETH
Hobbys: Skifahren
Leidenschaft:
Mathematik und Politik
Wichtigste Engagements:
Präsidentin Ski-Club
Büron und Rotaract-Club
Sempachersee
Besonderes:
Unterstützungskurse für
Mathe (matheplus.ch)
Motto:
Mega gärn of Lozärn.
www.eva-forster.ch



Georg Dubach
Alter: 59-jährig,
aufgewachsen in Triengen
Zivilstand: verheiratet,
erwachsene Tochter
Wohnort: Triengen
Beruf: Geschäftsführer
einer Pensionskasse
Hobbys: Natur, Sport,
Schwyzerörgeli
Leidenschaft:
Familie und Politik
Wichtigste Engagements:
Präsident Betagtenzen-
trum Lindenrain, Triengen
und Fraktion FDP.Die
Liberalen, Luzern
Besonderes: Schreiber,
Freunde nostalgischer
Landarbeiten
Motto: Mit Kopf und Herz
für unsere Region
www.georg-dubach.ch

Die Mitte Triengen

Surentaler Kandidaten

zwei Personen – zwei Gemeinden – ein Ziel

Mit Carmen Kaufmann und Jürg Schär stellen sich zwei lösungsorientierte Persönlichkeiten zur Verfügung, unsere Region in Luzern zu vertreten. Sie verdienen unsere Unterstützung. Setzen Sie ein Zeichen für ein starkes Surental und führen Sie Carmen Kaufmann und Jürg Schär zwei Mal auf der Liste 3 auf!

Das bin ich...

Jürg: Als regional denkender Einwohner aus dem Surental verfüge ich über ein breites Fachwissen. Bei mir stehen mehrheitsfähige Beschlüsse und die Umsetzung zum Wohle der Mitarbeiter und der Bevölkerung immer im Vordergrund.

Carmen: Nach 31 Jahren als Inhaberin und Geschäftsführerin eines Grosshandels wollte ich noch eine andere Position in der Arbeitswelt kennenlernen. Seit 2018 arbeite ich als Klassenassistentin an einer Luzerner Schule und seit 2020 als Gemeinderätin in Triengen. In der Gemeinde bringe ich mein Wissen ein und versuche die Anliegen der Bevölkerung möglichst gut zu vertreten.

Warum kandidiert ihr für den Kantonsrat?

Carmen: Weil ich Ideen und Nützliches umsetzen möchte und für Anliegen einstehe, die für die Gemeinden, das Surental, die Region sowie den Kanton wichtig sind. Ich übernehme gerne Verantwortung – in der Bildung, in der Gemeinde und künftig im Kanton.

Jürg: Ich möchte das Surental im Kantonsrat noch stärker vertreten, somit würden unsere Interessen breiter abgestützt sein. Unsere Partei, die Mitte, arbeitet zielstrebig und lösungsorientiert und verhilft so zu mehrheitsfähigen Ergebnissen, was genau meinen Vorstellungen entspricht.

Was ist aus eurer Sicht die grösste Herausforderung im Kanton in den nächsten Jahren?

Jürg: In der Finanzpolitik, denn es kann nur jenes Geld ausgegeben werden, das auch eingenommen wird. In der Energie müssen nicht nur alternative Anlagen gebaut werden. Es braucht auch dringend Speicherkapazitäten in der Spitzenlast. Als dritte Herausforderung sehe ich die Raum- und Verkehrsplanung.

Carmen: Der Kanton muss Sorge tragen zu den Finanzen und eine gesunde Finanzpolitik betreiben. Das Thema Schule, insbesondere der Lehrermangel und die Herausforderung mit den unterschiedlichsten Schülern, ist ein grosses Thema, das vielerorts zu bewältigen ist. Das Verkehrsproblem in und um Sursee ist eine weitere grosse Herausforderung.

Ich möchte noch sagen...

Carmen:
Mit Herz und Verstand für Sie in den Kantonsrat.

Jürg:
2 x Jürg Schär auf Liste 3 ist eine gute Wahl.

Surentaler Tour mit Carmen Kaufmann und Jürg Schär

Kommen Sie vorbei und lernen Sie unsere Kandidaten näher kennen. Wir freuen uns auf Sie.

Samstag, 18. März 2023

07.30 Uhr beim Voi in Büron
10.00 Uhr beim Arnolds Daily in Schlierbach
11.30 Uhr beim Volg in St. Erhard

Samstag, 25. März 2023

08.00 Uhr bei Bäckerei Squindo in Triengen
10.00 Uhr beim Volg in Geuensee

Nicht vergessen!

Sonntag, 2. April 2023
Wahlpéro um 18.00 Uhr
vor dem Forum Triengen

Einladung zur Parteiversammlung

Freitag, 24. März 2023, 19.30 Uhr
Zunfthaus Triengen
Gastreferent Nationalrat Leo Müller



Jürg Schär
Wohnort: Büron
Familie: verheiratet, drei Töchter
Ausbildung: Techniker HF
Bauplanung Hochbau
Job: Leiter Gebäude & Sicherheit KKL Management AG Luzern
Politik: Gemeindepräsident von 2012 bis 2020, Parteipräsident Die Mitte Büron, Vorstandsmitglied Die Mitte Wahlkreis Sursee
Hobbys: Familie, Biken, Trüffel suchen mit Hund Aika
Mein Slogan:
Mit Weitsicht für Luzern



Carmen Kaufmann
Wohnort: Triengen (Ortsteil Wilihof)
Familie: geschieden, drei erwachsene Kinder, vier Grosskinder
Job: Klassenassistentin an der Volksschule
Politik: Gemeinderätin, Verwaltungsrätin Sursee-Triengen Bahn AG, Vorstandsmitglied Die Mitte Triengen
Hobbys: Familie, Hundesport, Wandern
Mein Slogan:
Mit Herz und Verstand...

**Die Mitte
Triengen**

Lättöggelclique Winikon

Cleopatra und Tutanchamun

Am Güdismontag war es endlich wieder soweit. Die Lättöggelclique war Organisator eines unvergesslichen Güdismontag in der nach dem Motto Ägypten dekorierten Mehrzweckhalle. Los ging's ab 14.00 Uhr mit der Kinderfasnacht. In diesem Jahr wieder mit vielen Highlights für die Kinder und Familien. Die Kinder tobten ausgelassen auf der im Saal aufgebauten Hüpfburg, liesen sich schminken oder versuchten bei der Mohrenkopfschleuder einen leckeren Mohrenkopf zu fangen. Die legendäre Konfettischlacht und der Auftritt der Lättgugger waren weitere Höhepunkte des Nachmittags. Neu in diesem Jahr war das leckere «Familienmenue».

Ohne Pause ging's gleich weiter mit dem Feierabend und anschliessendem Lättöggelball. Mehr und mehr füllte sich der Saal als DJ Spored sein Können zum Besten gab. Wer lieber zu den kakaphonischen Klängen der Guggenmusiken tanzte, kam ebenso auf seine Kosten.

Als weiteres Highlight gab es eine Gugger-Challenge mit drei Spielen bei denen Teamwork und Geschick gefragt war. Es galt sich anzustrengen, denn als Preis winkten hundert Shöttlis. Herausforderer waren die Lättgugger, welche gleich zwei Teams stellten. Die Dorfgugger sowie das Team der ehemaligen Lättgugger gingen ebenfalls topmotiviert an den Start. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Team 1 der Lättgugger setzte sich gegen die starke Konkurrenz durch und gewann die Challenge.

Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Wir sagen danke für deinen Besuch und freuen uns, dich am Güdismontag 2024 wieder in Winikon zu begrüssen.



Foto 1 und 2
Kinderfasnacht
3 Gugger-Challenge
4 Lättöggelball

Ski-/Snowboardlager

Eine fantastische Woche

Ski- und Snowboardlager Winikon in Bürchen 11. bis 17. Februar 2023

Nach einer längeren Reise ins Wallis kamen wir am späten Nachmittag in Bürchen an und wurden nach Zimmerbezug königlich verpflegt. Das vierköpfige Küchenteam kochte eine Woche lang Gaumenfreuden für die ganze Lagertruppe. Den ersten Abend starteten wir mit einer Fackelwanderung durch den angrenzenden Wald - dazu gab es Schoggi-Bananen auf dem Feuer. Den nächsten Morgen, wie auch die darauffolgenden, wurden wir jeweils mit lautem Beat geweckt.

Fünf Tage lang erlebten wir Skikurse bei stahlblauem Himmel, von den Anfängern bis zu den Profis. Auch eine Gruppe Snowboarderinnen und Snowboarder war mit von der Partie. Am Mittwochnachmittag erlaubten wir uns einen halben Tag Pause vom Skifahren und die Kinder konnten sich der Wander-, Schlittel- oder Turnhallengruppe anschliessen.

Am Donnerstagvormittag fand das Slalom-Skirennen statt, an welchem die Teilnehmenden ihr Erlerntes unter Beweis stellen konnten. Die Abende verbrachten wir mit Kino, Lotto spielen, Las Vegas Motto, Spielen, Fasnacht sowie einem Snow-Camp-Parcours.

Ein Car voller glücklicher und müder Kinder sowie Leiterinnen und Leiter fuhr am Freitagmorgen wieder nachhause und wurde in Winikon in Empfang genommen.

Herzlichen Dank an alle, die uns diese wunderschöne und unvergessliche Woche ermöglicht haben!





Ski- und Snowboardclub

Tiefenrausch

Am Abend des 27. Januars 2023 ging es los Richtung Schwarzsee Neuenburg, damit früh am Samstagmorgen mit der alljährlichen Skitour gestartet werden konnte. Acht Mitglieder des Ski- und Snowboardclubs Triengen von jung bis alt trafen sich zur Mission Skitour. Bereits am Abend ging es los mit Stirnlampe und voller Motivation 350 Höhenmeter zum Chalet du Hohberg SAC. Da musste zuerst einmal so richtig eingeheizt werden, bevor ein feines Znacht gegessen werden konnte.

Am nächsten Tag ging es dann weiter mit dem erfahrenen Bergführer Bernard Muheim bei leichtem Schneefall und Hochnebel auf die ersehnte Tagestour. Schritt für Schritt näherte man sich während sechs Stunden lang immer mehr dem Ziel, um dann mit einer rasanten Abfahrt zurück zur Hütte zu fahren. Hier wurden

erst mal die Felle zum Trocknen aufgehängt und natürlich durfte auch ein Bier zur Belohnung nicht fehlen, bevor dann bereits wieder das Nachtessen vorbereitet werden konnte. Die Spaghetti waren köstlich, nachdem sie von drei erfahrenen Männern gewürzt und verfeinert wurden. Mit einem Kaffee, einem Glas Wein und vielen Geschichten ging der Abend irgendwann zu Ende.

Sonntagmorgen, anfangs noch Hochnebel, kurz vor dem Aufbruch erschien die Bergwelt in ihrer schönsten Pracht – märchenhaft. Durch diese herrliche Natur ging es wieder bergaufwärts mit bester Aussicht auf den Chasseral, welcher sich langsam aus dem Nebel erhob. Zum Abschluss gab es eine wunderschöne Tiefschneefahrt durch einen jungfräulichen Hang. Herzlichen Dank Bernard für die sichere Führung.

Netzwerk Frauen

Wandergruppen 60plus

Wir wandern einmal im Monat. Die Gruppe Gross ca. 8 bis 10 km, etwa zwei Stunden, die Gruppe Klein ca. 5 km, etwa eine Stunde. **Start ist immer beim Parkplatz Kirchgasse in Triengen.**

Wir würden uns freuen, wenn auch neue Wanderer mitkommen. Es bestehen keine Verpflichtungen.

Auskunft erteilt:

Wandergruppe Gross:
Willy Heller 079 267 02 25

Wandergruppe Klein:
Joe Gasser 079 723 10 50

Nächste Termine

Wandergruppe Klein:
Mittwoch, 15. März 2023, 13.30 Uhr

Wandergruppe Gross:
Mittwoch, 05. April 2023, 13.30 Uhr

Wandergruppe Klein:
Mittwoch, 19. April 2023, 13.30 Uhr

Wandergruppe Gross:
Mittwoch, 03. Mai 2023, 13.30 Uhr

Wandergruppe Klein:
Mittwoch, 17. Mai 2023, 13.30 Uhr

Wandergruppe Gross:
Mittwoch, 07. Juni 2023, 13.30 Uhr

Wandergruppe Klein:
Mittwoch, 21. Juni 2023, 13.30 Uhr

Besuchsgruppe

Herzlichen Dank!

Pro Senectute Kanton Luzern – Herbstsammlung 2022 in Triengen

Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondsgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Betreuungsangebote für zu Hause, wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation können beansprucht werden.

Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Vielen Dank für Ihre Spenden.

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» wurde im vergangenen Oktober in Triengen mittels Briefpost gesammelt, um älteren Menschen ein würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Im Namen von Pro Senectute dankt Maya Brütsch, Ortsvertreterin der Gemeinde Triengen, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in Triengen verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Weiterhin sehr beliebt ist auch der Senioren Mittagstisch jeden ersten Donnerstag im Restaurant Rössli ab 11.30 Uhr. Wir würden uns sehr freuen über neue Teilnehmer, auch Männer sind herzlich willkommen. Im Laufe des Jahres fliesst auch das Brauchtum ein. So wurden im Januar gleich drei Könige gekrönt. Sie durften sogar einen kleinen Zustupf an das köstliche Mittagessen entgegennehmen.

Nächster Termin: Donnerstag, 16. März 2023
(ausnahmsweise verschoben wegen Ferien)



Königin Marietta

Volleyballclub Triengen

Spannende Turniersaison

Teamvorstellung U15

Das Trienger U15-Volleyballteam besteht aus aktuell 16 Mädchen, die einmal pro Woche unter der Leitung des fünfköpfigen Trainerteams (Paul Stirnimann, Linda Stadler, Mediha Kaufmann, Jenny Simmen und Jürg Perner) trainieren. Im Lauf der Saison durfte das Team fünf neue Spielerinnen aufnehmen. Die Herausforderung liegt darin, den motivierten Spielerinnen sowohl Grundlagen wie auch Techniken für Fortgeschrittene beizubringen. Mutig zu sein und auch Neues auszuprobieren, ist ein wichtiges Ziel für die U15-Juniorinnen. Im U15-Team sind folgende Spielerinnen mit dabei: Aleyna, Alkesa, Annalena, Berivan, Blinera, Edisa, Elina, Janine, Kaylee, Layla, Leonita, Lya, Maya, Refija, Solin, Sophia.

Zahlreiche Siege am Turnier vom 15. Januar

Beim Turnier in Steinhausen konnte Triengen 1 (violette Dress) ausser dem Auftaktspiel gegen Volley Altdorf alle weiteren Spiele gewinnen. Für Solin war es ein äusserst erfolgreicher Einstand in ihrem ersten Turnier. Besonders motiviert war das Team gegen Hünenberg, was dann auch zu einem klaren 2:0-Ergebnis führte. Schliesslich erreichte das Team den hervorragenden zweiten Rang. Triengen 2 (grünes Dress) bestritt gleichentags ein Turnier in Luzern. Dieses jüngere Team besticht durch ausgezeichneten Teamgeist und absolute Volleyballbegeisterung. Die Mädchen trainieren in den Spielpausen und haben Spass daran. Trotz einigen sensationellen Ballwechsellern fehlte an diesem Turnier das nötige Wettkampfglück. So wurde trotz zwei gewonnenen Spielen leider nur der vierte Rang erreicht.



Hinten (v.l.n.r.): Paul Stirnimann, Alkesa Lokaj, Leonita Kryeziu, Florina Preni, Layla Jasharai, Annalena Dux, Solin Ahmad, Jenny Simmen
Vorne (v.l.n.r.): Jürg Perner, Kaylee Wyss, Janine Perner, Lya Bühlmann, Refija Hadzikamber, Sophia Sokoli, Elina Shala, Maya Wyss, Linda Stadler

Teamvorstellung Mixed / Turbulente Saison

Lange überlegte das Trienger Mixed-Team hin und her, ob es sich für eine weitere Saison in der Indoor Easy League anmelden sollte. Schuld daran war nicht etwa fehlender Enthusiasmus, sondern der akute Personalmangel bei den Frauen. Doch schliesslich wurde man sich einig: Man wollte es unbedingt versuchen. Die erste Hürde war überwunden und je näher der Herbst kam, desto mehr freute man sich auf die kommenden Spiele.



Hinten (v.l.n.r.): Leandra Hochuli, Christoph Mathys, Jenny Simmen, Paul Stirnimann
Vorne (v.l.n.r.): Jürg Perner, Dominic Waltert, Fabienne Zimmermann, Patrick Stirnimann, Linda Stadler
Es fehlen: David Pfenniger, Katja Illi, Mediha Kaufmann, Zyad, Idris

Hinten (v.l.n.r.): Ueli Wyss,
Samuel Kost, Marcel
Fischer, Manuel Jordi
Vorne (v.l.n.r.): Ronny
Koch, Pascal Bühlmann,
Stefan Zwimpher, Lukas
Stöckli
Es fehlen: Reto Fischer,
Elia Häfliger, Silvan
Huwyler



Spiele verloren – Volleyballfreunde gewonnen

Der erste Match brachte den Triengern gleich die ersten drei Punkte ein. Was sie damals noch nicht ahnen konnten: Es würden die einzigen drei Punkte bleiben. Während in der Saison 21/22 viele 5-Sätzer gespielt und auch einige davon gewonnen wurden, verlor man in der aktuellen Meisterschaft fünf Mal mit 1:3 und zwei Mal mit 0:3. Auf dem Punktekonto bewegte sich rein gar nichts mehr. Das Trienger Team war etwas ratlos: Gegen das erstplatzierte Team spielte man super und konnte sogar einen Satz gewinnen. Gegen den Zweitletzten musste man hingegen eine klare Niederlage einstecken. Aktuell ist Triengen auf dem letzten Platz, könnte aber mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen noch einen Platz nach vorne rücken.

Das Mixed-Team bedankt sich bei allen externen Spielerinnen, die spontan an einem oder mehreren Matches eingesprungen sind und dem Trienger Team so überhaupt die Teilnahme an der Meisterschaft ermöglicht haben. Ausserdem freut sich das Team, dass ein Mitspieler nun vom Auslandsaufenthalt zurück ist und vier neue Spieler/-innen den Weg ins Mixed-Training gefunden haben.

Teamvorstellung Herren

Saisonendspurt der Trienger Herren steht bevor. Die Trienger Herrenmannschaft eröffnete Ende Oktober mit einem taffen Programm die Saison: Die ersten vier Meisterschaftsspiele folgten kurz aufeinander. Das Team startete mit zwei Siegen erfolgreich, danach folgten leider zwei Niederlagen gegen den aktuellen Tabellenersten und -zweiten.

So ging es dann auch mit einem Auf und Ab weiter. Drei Spiele vor Saisonende stehen die Trienger mit 13 Punkten auf Platz 4. Die Meisterschaft ist sehr ausgeglichen und spannend. Platz 2 und 6 trennen nur wenige Punkte und Platzverschiebungen sind somit noch möglich. Ein guter Saisonendspurt wäre also umso wichtiger.

Wichtige Termine

Nächste Heimspiele:

Samstag, 04.03.2023, 18.00 Uhr:
Damen 1 – VBC Steinhausen

Samstag, 11.03.2023, 16.00 Uhr:
Herren – VBC Buochs; 18.00 Uhr:
Damen 1 – Hochdorf Audacia

Turnier:

Sonntag, 19.03.2023: U17-Turnier in Triengen

Frauen-/Damenriege

Spaghettiesen in Winikon

Endlich ist es wieder soweit!

Nach dreijährigem Corona bedingtem Ausfall freuen sich die Turnerinnen, am Samstag, 25. März 2023 die Bevölkerung wieder zum beliebten Spaghettiesen einzuladen. Ab 17.00 Uhr ist das Küchen- und Serviceteam der Frauen- und Damenriege sowie des Gym plus bereit, die Besucher in der Mehrzweckhalle Winikon mit leckeren, selbstkreierten Spaghetti-Variationen kulinarisch zu verwöhnen.

Während die grossen Besucher den Anlass in geselliger Runde geniessen, bieten die Turnerinnen für die kleinen Gäste einen betreuten Kinderhort zum Tummeln an.

Schöne Preise, Gutscheine und Köstlichkeiten warten an der angebotenen Tombola auf glückliche Gewinner.

Mit etwas Süsssem vom selbstgemachten Dessertbuffet und einem guten Kaffee lässt sich der Abend herrlich ausklingen.

Die Turnerinnen heissen Sie am Spaghettiesen 2023 herzlich willkommen und freuen sich, Sie mit Speis und Trank zu verwöhnen und mit Ihnen ein paar gesellige Stunden zu verbringen.



Frauen- und Damenturnverein
Winikon

25. März 2023

ab 17.00 Uhr
Turnhalle Winikon

SPAGHETTIESSEN

FTV/DTV
Winikon

PINATO
Graphics

A promotional graphic for the spaghetti dinner. On the left, there is a close-up image of a plate of spaghetti topped with a rich meat sauce and a generous amount of shredded cheese, garnished with fresh basil leaves. The background of the graphic is dark with a blue brushstroke effect at the bottom. Text is overlaid on the right side, providing the event details: 'Frauen- und Damenturnverein Winikon', the date '25. März 2023', and the time and location 'ab 17.00 Uhr Turnhalle Winikon'. The main title 'SPAGHETTIESSEN' is written in large, bold, white capital letters. At the bottom left, the logo for 'FTV/DTV Winikon' is visible, and at the bottom right, the logo for 'PINATO Graphics' is present.

Treff junger Eltern

Vorstand neu formiert

Das 26. Jahr des Treffs junger Eltern ist angebrochen und der Vorstand hat sich neu formiert.

Nachdem Kathrin Fellmann und Stefanie Kälin den Verein in den letzten Jahren mit Elan und Freude unterstützt haben, werden sie ihre Ämter niederlegen. Dankbar für das Engagement und die vielen geleisteten Stunden, welche die beiden für den Verein geleistet haben, verabschiedet sich der Vorstand von Kathrin und Stefanie.

Der Treff junger Eltern freut sich jedoch sehr darüber, dass Petra Fries und Miriam Griell Suter sich bereit erklärt haben, mit dem Vorstand ab diesem Jahr in dem Amt des Honigtopfs mitzuziehen und für den Verein zu wirken.

Übrigens, bereits ab dem 13. März finden die Honigtopfnachmittage verteilt über das folgende Halbjahr wieder statt. Alle Infos dazu im Whatsappchat, auf der Webseite oder auf Social Media.

Mit der Verstärkung von Petra und Miriam wird es dem Treff junger Eltern auch weiterhin möglich sein, mit seinen Anlässen Eltern und Kinder aus Triengen, Winikon, Wilihof, Kulmerau und Wellnau zusammenzuführen und hoffentlich viele freudeerfüllte Anlässe zu organisieren.

Das Team des Treffs junger Eltern freut sich darauf.

Hinten v.l.n.r.:
Stefanie Kälin, Petra Troxler (Honigtopf), Helen Geissler (Presse), Annja Steiger (Webseite), Christina Zwimpfer (Kinderbibliothek)

Vorne v.l.n.r.:
Kathrin Fellmann, Karin Nick (Präsidentin), Caroline Maurer (Kinderbibliothek), Fabienne Käser (Kasse).

Es fehlt: Miriam Griell Suter. (Honigtopf).





Jubla Triengen

Achtung vormerken!

Die Jubla Triengen bündelt wieder Altpapier

Am Samstag, 4. März 2023, findet in Triengen wieder die Papiersammlung statt. Karton und Papier sind bitte getrennt zu bündeln und die Bündel bis spätestens um neun Uhr an die Strasse zu stellen. In Kulmerau sollte das Papier nur an den Sammelplätzen beim Restaurant Urchig und beim Schulhaus deponiert werden. Falls das Sammelgut bis um 16 Uhr nicht abgeholt wird, können sich die Betroffenen unter der Telefonnummer 079 552 00 44 melden.

Für die Bewohner von Triengen, die ihr Papier selbst bringen wollen: Die Sammelstelle der Jubla Triengen befindet sich beim «Bahnhöfli» in Triengen.

Die Jubla Triengen bedankt sich schon im Voraus für die Abgabe von vielen Karton- und Papierbündeln, da viel Sammelgut ein geringerer Betrag in ihre Jublakasse bedeutet.

Palmstangen binden

Die Jubla Triengen lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen von Triengen und Umgebung zum Palmstangen binden ein. Die Eltern dürfen zur Unterstützung auch gerne vorbeikommen. Der Anlass findet am Samstag, 25. März sowie am Samstag, 1. April 2023 statt. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Zunfthaus in Triengen. Um wieder einmal die schönsten und originellsten Palmenstangen zu kreieren, sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine angeschriebene Baumschere und Gartenhandschuhe mitbringen. Für die Palmenstangenbinder werden die Nachmittage um ca. 16.00 Uhr wieder beim Zunfthaus zu Ende gehen. Am Sonntag, 2. April 2023 werden die Palmenstangen in der Pfarrkirche in Triengen beim Gottesdienst gesegnet. Die Jubla freut sich auf viele kreative Teilnehmer!

Netzwerk Frauen

Seniorenachmittag

Nach zweijährigem Unterbruch konnte das Netzwerk Frauen Triengen endlich wieder einen Seniorenachmittag durchführen. Am 4. Januar 2023 konnten mehr als 80 Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarreiheim Triengen begrüsst werden. Mit dem Stück «die Wichtelmänner» nahmen die zwei Frauen vom Theater Chlämmerlisack die Zuschauer mit in die Märchenwelt der Gebrüder Grimm. Manch einer fühlte sich zurückversetzt in die eigene Kinderzeit. Cornelia Fluri und Käthi Schmid legten ihre ganze Kraft in die liebevoll gestalteten Figuren und das Bühnenbild. Langer Schlussapplaus war ihnen gewiss. Nach der Aufführung wurden herrliche Speckbrötli serviert und mit einem feinen Glas Wein, Jus oder Mineral auf das neue Jahr angestossen. Die Anwesenden genossen den persönlichen Kontakt und Austausch untereinander sehr. Für das Netzwerk Frauen Triengen war es ein rundum gelungener Start ins 2023.

Ankündigung

Am Mittwoch, 10. Mai 2023 findet die Fahrt ins Blaue statt. Die Vorbereitungen für den Tagesausflug sind am Laufen.



Regionalbibliothek

Holz trifft Papier

Werke von Andreas Felber, Triengen

«Reizvoll!», dachte Andreas Felber, als die Regionalbibliothek Sursee den Bildhauer einlud, seine Werke zwischen Büchern und anderen Medien im historischen «Haus zur Spinne» zu präsentieren. Holz trifft nun also Papier, wenn der Künstler ab März vielseitige Arbeiten aus seinem Atelier ausstellt. Die Bibliothek überrascht in den kommenden Monaten ihre Besucherinnen und Besucher mit Figuren, Schalen oder abstrakten «Retabeln» aus Holz zwischen dem Lesestoff.

Handwerk und Ästhetik

Andreas Felbers Objekte sind klassisch geschnitzte oder mit der Motorsäge herausgearbeitete Skulpturen, aber auch gedrechselte oder gedrehte Stücke, die eine grosse Bandbreite des Bildhauerkönnens zeigen und durch die einfühlsame Gestaltung überzeugen. Dabei – und das ist ihm wichtig – verwendet Andreas Felber nur einheimisches Material. Holz mit Seele kommt aus der Werkstatt in Triengen, in der der ursprüngliche Zimmermann seit rund fünfzehn Jahren nach der entsprechenden Ausbildung den Traum vom selbständigen Künstler lebt.

Dort fertigt er – mal form-, mal materialbetont – freie Werke oder aber lässt in Auftragsarbeiten die Vorstellungen seiner Kunden Realität werden. Da kommt es schon einmal vor, dass jemand die Geschichte eines Baums aus dem eigenen Garten in Form von Kunst verwandelt sehen will.

Andreas Felber, Triengen
Bild und Text: Eva Batz



Mit und für Menschen

Diese prozessorientierte Arbeit mit und für Menschen beschenkt Andreas Felber mit einer tiefen Zufriedenheit. Die sensible Auseinandersetzung mit dem Anderen ist zum Beispiel bei der Anfertigung eines Grabmals besonders intensiv. Aber auch seine Schnitzkurse mit der Motorsäge empfindet der sonst allein arbeitende Künstler als bereichernde Möglichkeit zur Begegnung. Natürlich sind die in der Regionalbibliothek Sursee ausgestellten Werke kleinerer Dimension. Die jüngste Figur, eine zierliche Frauengestalt in Bewegung, stammt vom Januar dieses Jahres. So manches Objekt bekommt im Kontext der umgebenden Literatur eine neue Bedeutungs-facette. Alle in der Bibliothek gezeigten Objekte laden stellvertretend zur Begegnung mit dem Künstler ein und – unausweichlich in der Betrachtung von Kunst – auch mit sich selbst. «Reizvoll!»

Die Ausstellung findet ab 7. März bis Mitte Juni 2023 in der Regionalbibliothek in Sursee statt.

Öffnungszeiten der Regionalbibliothek Sursee

Dienstag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 09.00 bis 12.00 Uhr

Für immer deine Tochter

Buchtipp der Regionalbibliothek Sursee

Ein berührendes Schicksal einer wahren Geschichte

Paula findet in der Küchenschublade das Tagebuch ihrer verstorbenen Mutter. Nie hatte Anna von ihrer Flucht mit Baby Paula aus Pommern nach Kriegsende 1945 erzählt. Doch beim Lesen offenbart sich Paula eine Wahrheit, die sie vollkommen aus der Bahn wirft. Ergreifend berichtet Anna von ihrem monatelangen Verstecken mit dem Säugling auf einem Dachboden, von ihrer Verzweiflung, immer den Tod vor Augen, und von dem Deserteur Karl, der Anna und die kleine Tochter in letzter Sekunde rettet.

Als Paula von ihrer wahren Identität erfährt, bricht für sie eine Welt zusammen, und sie macht sich auf, um ihre Spuren zu finden.

Ein Tagebuch, das ein ganzes Leben infrage stellt.





Schaufelübergabe:
Vom bisherigen Inhaber-
paar Andreas und Barbara
Illi-Goldiger an die Nach-
folger Raphaela Illi und
Manuel Steinmann

Firmennachfolge

Aus A. Illi AG wird ILLI Gartenbau AG

Andreas Illi hat die A. Illi AG vor über 40 Jahren in Triengen gegründet. Seither hat sich das Unternehmen zu einem erfolgreichen Spezialisten rund um den Gartenbau entwickelt. Nun übergibt Andreas Illi das Unternehmen an die nächste Generation. Seine Tochter Raphaela Illi wird das Unternehmen zusammen mit Manuel Steinmann fortan als neues Inhaberpaar weiterführen. Andreas Illi bleibt weiterhin in einem reduzierten Pensum als Ansprechpartner dem Unternehmen erhalten.

Raphaela Illi und Manuel Steinmann freuen sich auf die neue Herausforderung. Beide sind bereits seit mehreren Jahren für die A. Illi AG tätig und bringen die nötigen Voraussetzungen für diesen nächsten Schritt mit. Sie werden das Unternehmen im Sinne von Andreas Illi weiterführen, aber auch eigene, neue Ideen mit einbringen. Die neuen Inhaber werden alles daransetzen, die gute Zusammenarbeit mit sämtlichen Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partner fortzuführen.

Mit der Firmennachfolge ändert sich auch der Name des Unternehmens. Aus der A. Illi AG wird die ILLI Gartenbau AG. Zudem wird der Online und Offline Werbeauftritt aufgefrischt.

Das traditionelle Familienunternehmen bietet seinen Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen an und legt besonders viel Wert auf eine professionelle Betreuung und Beratung.

Dabei bildet der Garten- und Landschaftsbau die Kernkompetenz der ILLI Gartenbau AG. Das Unternehmen hat sich auf sämtliche Arbeiten rund um die Gestaltung von Neuanlagen oder Umgestaltungen spezialisiert. Dank des modernen Maschinenparks und den qualifizierten Mitarbeitenden können zudem diverse Erd- und Grabarbeiten angeboten werden. Selbstverständlich kümmert sich die ILLI Gartenbau AG auch um die fach- und saisongerechte Pflege von Gartenanlagen.

Die ILLI Gartenbau AG ist besonders stolz auf ihr junges, motiviertes und kompetentes Team. Die meisten Mitarbeitenden arbeiten schon über zehn Jahre in der Firma. Zudem ist dem Unternehmen die Ausbildung von Lernenden ein grosses Anliegen. Durch die Ausbildung von Nachwuchskräften wird die Zukunft des Unternehmens und der Branche gesichert.

Auf der Webseite der ILLI Gartenbau AG finden Sie noch viele weitere Informationen rund um die Dienstleistungen, Unternehmensgeschichte und das Team. Zudem können Sie sich in der Galerie von bisherigen Arbeiten inspirieren lassen: www.illi-gartenbau.ch

Das Team der ILLI Gartenbau AG freut sich auf das neue Kapitel der Firmengeschichte und weitere erfolgreiche Geschäftsjahre.



Ein frischer Auftritt für
die ILLI Gartenbau AG

Erwin Peter AG

Betriebsübergabe

Aus Erwin Peter AG wird TriSpe GmbH

Wir freuen uns, heute über die Zukunft der Erwin Peter AG zu informieren. Der Grundstein der Erwin Peter AG wurde vor 27 Jahren gelegt. Nun hat sich Erwin Peter entschlossen, altershalber per Ende 2022 kürzer zu treten. Die neu gegründete Firma TriSpe GmbH mit Benedict Portmann als ehemaliger Vorarbeiter, hat das Personal, die Maschinen und Einrichtungen übernommen und führt die Spenglerei am bisherigen Standort weiter.

Erwin Peter verabschiedet sich mit einem herzlichen Dankeschön an alle Wegbegleiter der vergangenen Jahre und wünscht den Verantwortlichen der TriSpe GmbH Freude und Erfolg in der neuen Konstellation.



Benedict Portmann und sein Team der TriSpe GmbH freuen sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit und danken allen Mitarbeitenden und Partnern für die aktive Unterstützung und Mitwirkung bei der Übergabe.

v.l.n.r. Nassir Feyzi,
Benedict Portmann,
Robin Reinhard,
Luca Zettel

Erwin Peter AG
Erwin Peter

TriSpe GmbH
Benedict Portmann

Kontaktperson:
Benedict Portmann,
Geschäftsführer TriSpe GmbH
info@trispe.ch

Bahnhöfli Triengen

Ein goldiges Team

An dieser Stelle spricht das Bahnhöfli Triengen seinen grossen Dank an das Personal aus. Die tollen Einsätze und die Qualität werden sehr geschätzt. Danke für die Unterstützung und das gegenseitige Vertrauen.

Yisi (Ida) Qiupetruch, Chefin Triengen (seit Dezember 2014)
Stefan Jäger, Küchchef Holziken (seit Juni 2016)
Anita Schmidlin, Wetzwil (seit September 2015)
Nathalie Loosli, Willisau (seit Mai 2018)
Silvia Geissbühler, Kölliken (seit Februar 2020)
Yvonne Passone, Sursee (seit Juni 2022)

Wollen Sie uns kennen lernen?
Dann kommen Sie doch mal vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
www.bahnhoefli-Triengen.ch / 041 933 12 41

v.l.n.r. Stefan, Nathalie,
Yvonne, Silvia, Anita, Papa,
Yisi, Michael



GymStudio Triengen

Yoga-Workshop

Frühlingserwachen - inneres Erwachen

Durch Atem und Bewegung findest du deinen eigenen Rhythmus.

Samstag, 11. März 2023

im Gymstudio Triengen,
Heinrich-Suppiger-Strasse 1

von 8.30 bis 11.00 Uhr
inklusive Pause und Getränke/Snacks

Mehr Leichtigkeit, Aktivität und Mut

Die anregenden Bewegungen, Atemübungen und Meditationen, die du in der Yogastunde genießt, wirken reinigend auf körperlicher und emotionaler Ebene und stärken dein Immunsystem.

Nach Bedarf stehen Matten und Yogahilfsmittel im Studio zur Verfügung. Für Anmeldung oder Fragen 079 564 51 68 / Beatrice Brunner. Wir freuen uns auf dich!

Weitere Yoga Stunden im Gymstudio Triengen finden jeweils wie folgt statt:
Dienstag, 10.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 und 18.00 Uhr

Sowie viele Yoga Einzellektionen und Yoga in Kleingruppen von zwei bis vier Teilnehmern auf Anfrage oder unter www.yogapuls.ch



Physiotherapie Surental

Zusätzliche Angebote

Neben unseren physiotherapeutischen Dienstleistungen bieten wir auch Fitness und Gruppentrainings an.

Ab März 2023 bieten wir zusätzlich unsere Melt Workshop und GLA:D® Training an:

Workshop Hand und Fuss

Samstag, 18. März 2023, 09.30 bis 11.00 Uhr

In diesem Workshop wird mittels Präsentation und Hands-on erklärt, wie die Faszien funktionieren und wie man mittels spezieller Techniken die Faszien hydrieren und beeinflussen kann. Jeder kann mitmachen, speziell für Kunden mit chronischen Schmerzen im Arm oder Bein. Dauer 1.5 Stunden
Kosten 85 Franken (inklusive Material)

Haben sie Symptomen von Arthrose im Knie oder Hüfte?

Haben sie chronische Rückenbeschwerden?

Starten sie mit GLA:D® Rücken am **Mittwoch, 19. April 2023, 17.30 Uhr**
Die Volkskrankheit Rückenschmerz ist ein Gesundheitsproblem mit weitreichenden Konsequenzen für die betroffenen Personen. Basierend auf internationalen Richtlinien für die Behandlung von chronischen und wiederkehrenden Rückenschmerzen bietet das GLA:D® Schweiz Rückenprogramm eine Patientenschulung mit Fokus auf Beratung und Übungen. Die Krankenkasse unterstützt Sie. Anmelden auf www.physiotriengen.ch oder 041 933 39 74



physiotherapie
surental





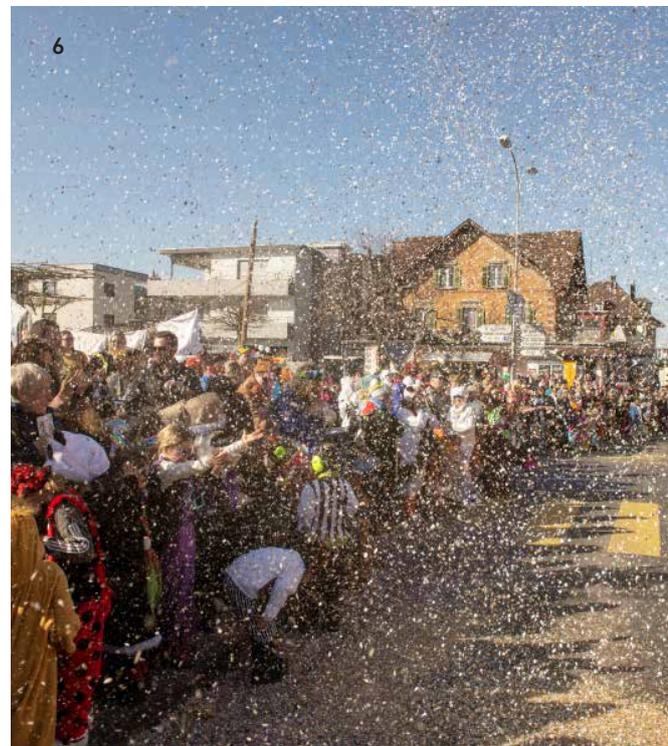
Trienger Umzug 2023

Mega esches gsi!

Der Umzug am Gütisdienstag war einmal mehr das Highlight der Trienger Fasnacht.

- 1 Lättguuger Winikon
- 2 Chluri der Quä-Qäger
- 3 Chommerouer Ratteschwänz
- 4 Bluet-Suuger Triengen
- 5 Quä-Qäger Triengen
- 6 Triengen im Konfettinebel

Fotos: Peter Brunner



Termine

März 2023

- | | |
|---------|--|
| 1. | Grosse Wanderung , Netzwerk Frauen, Wandergruppe 60plus |
| 1. | Sport für Kids , Netzwerk Frauen Triengen |
| 2. | Weltgebetstag der Frauen , Netzwerk Frauen |
| 3. - 5. | Skiweekend , Ski- und Snowboardclub Triengen |
| 4. | Papiersammlung Kulmerau und Triengen |
| 5. | Turnhalle rockt , Treff junger Eltern |
| 7. | Kinderbibliothek , Treff junger Eltern |
| 7. | 1. Wassertransport , RegioWehr Triengen |
| 9. | Generalversammlung , Netzwerk Frauen Triengen |
| 9. | Blutspendeaktion , Blutspendeteam Triengen |
| 9. | Papiersammlung Winikon |
| 11. | Offiziersübung , RegioWehr Triengen |
| 11. | Generalversammlung , RTW-Wilihof |
| 11. | Spaghetti-Essen , Volleyballclub Triengen |
| 12. | Osterhasen-Cup , Turnverein Triengen |
| 13. | Honigtopf-Nachmittag , Treff junger Eltern |
| 14. | Seniorenessen , Restaurant Kreuz Winikon |
| 15. | Kleine Wanderung , Netzwerk Frauen, Wandergruppe 60plus |
| 16. | Senioren Mittagstisch , Besuchsgruppe Triengen |
| 16. | 1. Kaderübung , RegioWehr Triengen |
| 17. | Papiersammlung Wilihof |
| 18. | Fasnachts-Schlusshöck , Lättöggelclique Winikon |
| 19. | 4. Skitag + Buddy snowday , Ski- und Snowboardclub |
| 19. | Sonntagsprobe , Jodlerklub Edelweiss Triengen |
| 21. | Hauptprobe , Jodlerklub Edelweiss Triengen |
| 22. | 2. Kaderübung , RegioWehr Triengen |
| 22. | Minikoncert «de Chloui ond de Schlai» , Musikschule Michelsamt-Surental |
| 23. | Kinderbibliothek , Treff junger Eltern |
| 23. | Jahreskonzert , Jodlerklub Edelweiss Triengen |
| 24. | Feierabendbier , Jodlerklub Edelweiss Triengen |
| 24. | 2. Quartalsversammlung , Turnverein STV Winikon |
| 25. | Samstagsprobe , Turnverein STV Winikon |
| 25. | Jahreskonzert , Jodlerklub Edelweiss Triengen |
| 25. | Probesamstag , Feldmusik Triengen |
| 25. | Palmenstange , JuBla Triengen |
| 25. | Spaghettiesen , Frauen- und Damenturnverein Winikon |
| 25. | Spieltornier , Turnverein Triengen |
| 25. | Instrumentenparcours , Musikschule Michelsamt-Surental |
| 26. | Suppentag , JuBla Triengen |
| 28. | MBA-Training 1 , RegioWehr Triengen |
| 29. | MBA-Training 2 , RegioWehr Triengen |
| 30. | Kino-Abend , Netzwerk Frauen Triengen |

Termine

April 2023

- | | |
|-----|--|
| 1. | Palmzweige binden , Turnverein STV Winikon |
| 1. | Palmenstangen , JuBla Triengen |
| 1. | Aprilscherzkoncert , Musikschule Michelsamt-Surental |
| 2. | Palmsonntag , JuBla Triengen |
| 3. | Zug 2 (ganzer Zug) , RegioWehr Triengen |
| 4. | Kinderbibliothek , Treff junger Eltern |
| 4. | Zug 1 (ganzer Zug) , RegioWehr Triengen |
| 4. | Konzert in Winikon , Musikschule Michelsamt-Surental |
| 5. | Osternest-Suche , Treff junger Eltern |
| 5. | Grosse Wanderung , Netzwerk Frauen, Wandergruppe 60plus |
| 6. | Senioren Mittagstisch , Besuchsgruppe Triengen |
| 7. | Karfreitagmarsch , RTW-Wilihof |
| 7. | Karfreitag |
| 10. | Ostermontag |
| 11. | Seniorenessen , Restaurant Kreuz Winikon |
| 15. | 1. Kommunion , Feldmusik Triengen |
| 15. | Trainingsweekend / 2. QV , Turnverein Triengen |
| 16. | Trainingsweekend , Turnverein Triengen |
| 19. | Kleine Wanderung , Netzwerk Frauen, Wandergruppe 60plus |
| 22. | Fröschenzunft Schlusshöck , Fröschenzunft Triengen |
| 25. | 2. Wassertransport , RegioWehr Triengen |
| 25. | Honigtopf-Nachmittag , Treff junger Eltern |
| 26. | 2. Sanität / Elektro / Verkehr , RegioWehr Triengen |
| 26. | Bücherzmorgen , Netzwerk Frauen Triengen |
| 27. | Kinderbibliothek , Treff junger Eltern |
| 29. | Generalversammlung , Bluet-Suuger Triengen |

Redaktion

Terminplan Trinfo

3. Ausgabe, Mai/Juni

Redaktionsschluss 20. April

4. Ausgabe, Juli/August

Redaktionsschluss 15. Juni

5. Ausgabe, September/Okttober

Redaktionsschluss 17. August

6. Ausgabe November/Dezember

Redaktionsschluss 19. Oktober

Verwaltung

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Triengen bietet pro Tag vier unpersönliche SBB-Generalabonnemente der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht einer Person für einen Tag freie Fahrt auf allen Strecken der SBB sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Preise

Für Trienger Bewohner 35 Franken

Für Auswärtige 45 Franken

Reservationsmöglichkeiten und detaillierte Informationen über die Verkaufsbedingungen erhalten Sie online, telefonisch oder am Schalter.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Triengen läuft? Das Jahresabo für das Magazin Trinfo (sechs Ausgaben) gibt es für 20 Franken.

Bestellungen an:
gemeindevverwaltung@triengen.ch
041 935 44 55

Newsletter

Möchten Sie per E-Mail über die aktuellsten Meldungen aus dem Gemeinderat informiert werden? Dann können Sie sich unseren kostenlosen Newsletter bestellen. Einfach das Online-Formular auf unserer Webseite www.triengen.ch unter Online-Schalter ausfüllen.

Monsterkonzert am
Schmudo in Winikon
Foto: Stephan Wicki



Interview Eltern mit Wirkung (EmW)

Die Trinfo-Redaktion stellte den beiden Vorsitzenden der EmW Triengen ein paar Fragen rund um ihre wertvolle Aufgabe.

Was ist die Grundidee der EmW?

Wir von der Gruppe «Eltern mit Wirkung» sind Eltern, deren Kinder in Triengen zur Schule gehen. Wir betrachten uns als Bindeglied zwischen Schule und Eltern und sind daran interessiert, die Schule bei diversen Projekten zu unterstützen. So helfen wir beispielsweise an Sporttagen, Ausflügen oder gesellschaftlichen Projekten mit. Anliegen der Eltern an die Schule werden weitergeleitet, thematisiert und ausgearbeitet (Tagesstruktur, Pedibus, Pingpong Tisch, etc.) Wir organisieren gerne Anlässe für die Kinder, welche ihnen Spass machen und ihre Kreativität fördern sollen. An den Gesamtsitzungen sind immer auch Schulleiter von der Primar- und Sekundarstufen mit dabei. Sie teilen uns die Infos mit, halten uns auf dem aktuellen Stand und ziehen uns in die Entscheidungen mit ein. Die EmW soll ein Ort sein, wo sich Eltern treffen, austauschen und gemeinsam neue Ideen entwickeln können.

Wieviele Anlässe gibt es pro Jahr? Sind die Anlässe für jedes Alter und auch für Eltern?

Wir von der EmW haben pro Schuljahr zwei bis drei Sitzungen. Für die Kinder organisieren wir zum Beispiel die Spielhummel in der Pflingst-woche und helfen beim Sternsingen mit Kuchenbacken. Wenn ein Volksschultag stattfindet, sind wir mit einem Elternkaffee anwesend. Weiter kommen individuelle Vorträge für Eltern hinzu, welche wir je nach Thema im Frühling oder Herbst anbieten. Die Anlässe sind entweder «alter» spezifisch oder allgemein für jedes Alter.

Was war das Highlight der letzten Jahre?

Für mich definitiv die Spielhummel am Mittwochnachmittag. Es waren sehr viele Kinder auf dem Dorfschulhausplatz und es war für uns eine wahre Freude, ihnen beim Spielen zuzusehen. Auch bot sich die Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Welche Themen kommen bei den Eltern am besten an?

Der Elternanlass im Herbst (Medienkompetenz). Bedürfnisse wie z. B. Angebot der Tagesstruktur für Kids, wenn Eltern im Berufsalltag tätig sind, aber auch Umgang mit Konflikten und Mobbing bei Kids.



Veronika Hess (li) und
Monika di Sunno Spohn (re)

Woher nehmt ihr nur immer die tollen Ideen?

Die Ideen entstehen oft an den Sitzungen im Gespräch untereinander. Aber auch an den Vorstandssitzungen oder in direkten Gesprächen mit anderen Eltern.

Was muss ich mitbringen, um in der EmW mitzuwirken.

Wir sind daran interessiert, Eltern aller Altersstufen bei uns vertreten zu haben. Es sollte Interesse und Freude an der Zusammenarbeit mit der Schule vorhanden sein, welche unsere Kinder besuchen. Die EmW bietet die Möglichkeit, Ideen und Bedürfnisse an die Schule heranzubringen, und sich mit ihnen auszutauschen. Gerne laden wir weitere Eltern in der EmW ein.

Wieviel Zeit muss ich investieren, um dabei zu sein?

Jeder entscheidet selbst, wie viel Zeit er/sie investieren möchte und wie lange. Bei uns wird vor jeder Aktivität ein Online Kalender abgeschickt, bei dem man sich eintragen darf. Wir stellen keine Erwartungen an Zeit oder haben keine Verpflichtungen. Wir sind selbst Eltern und wissen, dass Zeit ein wertvolles Gut ist. Man kann unbürokratisch beitreten oder austreten. Doch wir finden es wertvoll, wenn Eltern auch einen «sozialen» Beitrag leisten, auch wenn er so klein scheint, ist er sehr wertvoll. Schliesslich macht es auch einfach Spass mit dabei zu sein.

Wo kann ich mich melden?

www.schuletriengen.ch/angebote/eltern-mit-wirkung